

**Aus der paläontologischen Sammlung des Landesmuseums
Joanneum – Die fossilen Schildkröten (Testudines)**

**From the Palaeontological Collection of the Provincial Museum
Joanneum – The Fossil Turtles (Testudines)**

Martin GROSS

3 Abbildungen und 22 Tafeln

Zusammenfassung: Ein Katalog der am Landesmuseum Joanneum (Graz, Steiermark) verwahrten, fossilen Schildkröten liefert Informationen zu Bearbeitungen (Typen), Fundpunkten (Koordinaten, Stratigrafie) und zur Erwerbung der Exponate. Auf 22 Tafeln erfolgt eine umfangreiche Bilddokumentation, die durch Kurzbeschreibungen ergänzt wird. Im Anschluss findet sich eine Auflistung des Testudines-Materials der Universität Leoben.

Abstract: A catalogue of fossil turtles stored in the provincial museum Joanneum (Graz, Styria) supplies informations about publications (type-specimens), places of discovery (coordinates, stratigraphy) and acquisition of the remains. An extensive photodocumentation on 22 plates is given, completed with brief descriptions. A list of Testudines-fragments deposited in the university of Leoben follows subsequently.

Keywords: Fossil Turtles; Styria/Austria; Provincial museum Joanneum; Catalogue; *Chelydropsis-Trionyx-Clemmydopsis-Testudo*.

Inhalt

1. Einleitung
2. Die fossilen Schildkröten am Landesmuseum Joanneum
 - 2.1. Allgemeines
 - 2.2. Hinweise zum Katalog
 - 2.3. Katalog der fossilen Schildkröten am Joanneum
3. Die fossilen Schildkrötenreste am Institut für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben
4. Literatur
5. Index
 - 5.1. Systematischer Index
 - 5.2. Index der Fundpunkte
 - 5.3. Index der Inventarnummern

1. Einleitung

Mit vorliegendem Katalog wird die EDV-Erfassung eines Teilbereiches der paläontologischen Sammlung am Joanneum abgeschlossen. Als wichtige Vorarbeiten dazu sind die Aufnahmen von I. FRITZ (vgl. FRITZ 1996: 7) und die wissenschaftliche Bearbeitung eines Teiles der Exemplare durch H.-V. KARL (KARL 1996: 125, 1998: 289-290) zu sehen.

Neben der Verfügbarkeit in Form einer vielseitig verknüpfbaren dBASE IV-Datenbank (z.B. GIS-Anwendungen, Bilddatenbank) werden die wesentlichsten Informationen in vorliegendem Druckwerk publiziert. Weitere, sammlungsinterne Hinweise (z.B. Standort) sind auf Anfrage erhältlich. Durch die Überführung dieser Daten in das Programmpaket IMDAS-Pro (Integrated Documentation and Administration System-professional) wird eine internationale Kompatibilität angestrebt (PELZL 2001: 60). In Folge sollen so weitere Teile der paläontologischen Kollektion für unterschiedlichste Anforderungen verfügbar und der Wissenschaftswelt zugänglich gemacht werden.

Durch die Schenkung (24.10.2002) der am Institut für Geologie und Paläontologie (Karl-Franzens-Universität Graz) verwahrten Testudinesreste besitzt das Joanneum nun einen Großteil der in den „klassischen“ Arbeiten von F. HERITSCH, R. HOERNES, K.F. PETERS oder W. TEPPNER beschriebenen fossilen Schildkröten. Weitere Stücke in öffentlich zugänglichen, steirischen Sammlungen befinden sich an der Montanuniversität Leoben. Diese werden in Kapitel 3 aufgelistet.

2. Die fossilen Schildkröten am Landesmuseum Joanneum

2.1. Allgemeines

Schildkröten besitzen einen knöchernen Rücken- (Carapax) und Bauchpanzer (Plastron), der meist von Hornschilden (Squamae) bedeckt ist. Furchen auf den Knochenplatten lassen jedoch Form und Lage dieser fossil kaum erhaltungsfähigen Horngebilde erkennen (Abb. 1).

Die bisher bekannten, fossilen Schildkröten der Steiermark verteilen sich im wesentlichen auf vier Familien: die Chelydridae („Alligatorschildkröten“), Trionychidae

Emydidae und Testudinidae

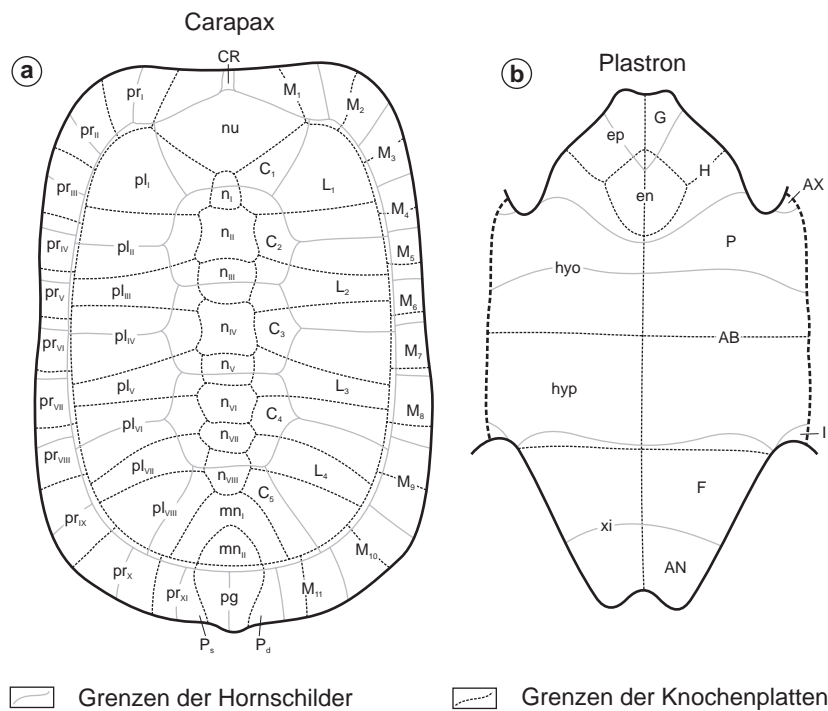


Abb. 1: Schematische Darstellung des Panzers einer testudinoiden Schildkröte. a) Carapax (Rückenpanzer): Knochenplatten: mn = Metaneurale, n = Neurale, nu = Nuchale, pg = Pygale, pl = Pleurale, pr = Peripherale / Hornschilder: C = Centrale, CR = Cervicale, L = Laterale, M = Marginale, P_d = Postcentrale dextral, P_s = Postcentrale sinistral; b) Plastron (Bauchpanzer): Knochenplatten: en = Entoplastron, ep = Epiplastron, hyo = Hyoplastron, hyp = Hypoplastron, xi = Xiphoplastron / Hornschilder: AB = Abdominale, AN = Anale, AX = Axilare, I = Inguinale, F = Femorale, G = Gulare, H = Humerale, P = Pectorale.

(„Weichschildkröten“), Emydidae („Sumpfschildkröten“) und die Testudinidae („Landschildkröten“).

Während Emydidae (mit dem Genus *Clemmydopsis*) und Testudinidae (mit der oft als Sammelgattung aufgefassten *Testudo*) durch gut entwickelte Panzer ausgezeichnet sind (vgl. Abb. 1 a, b), treten bei den beiden übrigen Familien Reduktionen auf.

Den Weichschildkröten (mit der Gattung *Trionyx*) fehlen die Pleuralia, Metaneuralia und das Pygale. Der verbleibende, zentrale Teil des Carapax wird als Diskus bezeichnet (Abb. 2 a). Anstelle von Hornplatten ist der Knochenpanzer beim lebenden Tier nur von einer lederartigen Haut überzogen. Bis auf randliche Bereiche des Diskusses und Teile des Plastrons weist die Oberfläche der Knochenplatten eine wabenartige Ornamentierung (Kallositäten) auf, die es ermöglicht auch kleine Bruchstücke als Trionychidae zu erkennen (SCHLEICH 1981: 191, vgl. MLYNARSKI 1976: 74). Die Elemente des Plastrons sind reduziert und nur durch Bindegewebe mit dem Carapax verbunden (Abb. 2 b). KARL (1998: 289) revidiert das am Joanneum befindliche Trionychiden-Material und synonymisiert sämtliche aus der Steiermark beschriebenen Weichschildkrötenarten mit der auch rezent vorkommenden *Trionyx triunguis*, FORSKAEL 1775 (vgl. KARL 1999: 27, GEMEL 2002: 357).

Die Alligatorschildkröten werden durch *Chelydopsis* („Schnappschildkröte“) vertreten. Bei diesem Genus zeigt der Carapax häufig zwischen den Pleuralen (mit langen Costae) und den massiven Peripheralen Öffnungen (Fontanellen, Abb. 2 c). Das Nuchale trägt lange, nur von ventral sichtbare, rippenartige Fortsätze. Über Knorpel steht das kreuzförmige Plastron lose mit dem Rückenpanzer in Verbindung (Abb. 2 d, vgl. MLYNARSKI 1980: 7).

2.2. Hinweise zum Katalog

Die Reihung der Exponate (vgl. Kapitel 2.3, 5.1) orientiert sich an der von MLYNARSKI (1976: 5, 1980: 6) vorgeschlagenen Systematik.

Unter der **Objektbezeichnung** folgen **Inventarnummer** (Inv.Nr.), **Abbildungshinweise** und Angaben zu **Bearbeitungen** des Stücks. Dahinter wird der Status des Exemplares in der jeweiligen Publikation angeführt (z.B. [Holotypus]).

Die **Beschreibung** enthält eine kurze Charakterisierung und Maße des Objektes.

Das Feld **Fundort** ist nach Staat (Staatenkode), Bundesland (z.B. Stmk. = Steiermark) und Gemeinde, in der die Fundortbezeichnung liegt, gegliedert. Dahinter folgen Angaben zum Kartenblatt der Österreichischen Karte 1:50.000 (ÖK 50) und die Koordinaten nach dem Österreichischen Bundesmeldenetz (BMN). Zahlen in eckiger Klammer geben die Genauigkeit der Lokalisierung des Fundpunktes an ([1] = 250 m, [2] = 500 m, [3] = 1000 m, [4] = 5000 m im Umkreis der Koordinate; keine Angabe bedeutet auf Zehnermeter genau). Für ausländische Fundorte weichen die Informationen je nach verfügbaren Kartenwerken ab. Einen Überblick über die Fundlokalitäten verschafft Abbildung 3.



Abb. 3: Lage der Fundpunkte und stratigrafische Übersicht.

Das Datenfeld **Stratigrafie** enthält Hinweise zur litho-, bio- und chronostratigrafischen Position des Fundpunktes. Wichtige Literaturzitate sind direkt angeführt. Da viele Exponate aus ehemaligen Kohlebergbauen stammen, soll auf die zusammenfassenden montangeologischen bzw. -historischen Arbeiten von WEBER & WEISS (1983) und LASNIK (1997) hingewiesen werden.

Recherchen in alten Acquisitionsbüchern über Herkunft und **Erwerbung** von Objekten liefern wertvolle Informationen zu Fundorten und Fundumständen, die entscheidend für eine korrekte stratigrafische Einordnung sein können. Daneben ist der wissenschaftshistorische Aspekt über Material- und Meinungs austausch vor zum Teil über 150 Jahren von Interesse.

Die **Bemerkungen** liefern Hinweise auf z.B. Zusammengehörigkeit von Stücken oder von einem Original angefertigte Abgüsse.

Sammlungsintern sind folgende Daten zusätzlich verfügbar, die komplexe Abfragen und eine rasche Administration der Objekte ermöglichen sollen (vgl. FRITZ 1996: 8, GROSS 1999: 12): alte Inventarnummer(n), alte Inventarkarte(n), Stückzahl, Gewicht, Standort, alte(r) Standort(e), Präparation, tektonische Position (z.B. Inneralpines Neogen), geographische Position (z.B. Weststeirisches Hügelland), Kennzahl der Gemeinde, Größe (Schachtelgröße), Ausstellungswürdigkeit, Inventarnummer(n) Objekt-bezogener Literatur, Zitat(e) der Objekt-bezogenen Literatur, Erfasser(in), Datum der Erfassung, Entlehnung.

2.3. Katalog der fossilen Schildkröten am Joanneum

Ordo	Testudines BATSCH, 1788
Subordo	Cryptodira COPE, 1868, emend. GAFFNEY, 1972
Suprafamilia	Chelonioidea BAUR, 1893
Familia	Toxochelyidae BAUR, 1895, emend. ZANGERL, 1953
Subfamilia	Osteopyginae ZANGERL, 1953
Genus	<i>Glossochelys</i> SEELEY, 1871, emend. ZANGERL, 1971

***Glossochelys* cf. *carusiana* (GEINITZ, 1875)**, Inv.Nr. 76139

Glossochelys cf. *carusiana* (GEINITZ 1875) – vgl. KARL 1992: 236, Taf. 7, Fig. 2.

Beschreibung: Humerus, Gipsabguss; Länge des Stücks = 90 mm, Breite des Stücks = 57 mm.

Fundort: D, Sachsen, Strehlen (im Elbsandsteingebirge); 51°1'N, 13°47'O [4].

Stratigrafie: „Plänerkalk“; Unteres/Oberes Turonium (KARL 1992: 236).

Erwerbung: Tausch (1994) gegen Inv.Nr. 64136 mit Herrn Dr. Hans-Volker KARL (Inst. Geol. Paläont., Univ. Salzburg; vgl. Inv.Nr. 200692).

Suprafamilia Chelydroidea BAUR, 1893, emend. MLYNARSKI, 1969
Familia Chelydridae SWAINSON, 1839, emend. GAFFNEY, 1975
Subfamilia Chelydropsinae MLYNARSKI, 1980
Genus *Chelydropsis* PETERS, 1868

***Chelydropsis carinata* PETERS, 1868**, Inv.Nr. 5882, Taf. 1, Fig. 1

Chelydra sp. – PETERS 1855: 15-16, Taf. 5, Fig. 1. [Abb.-Original]

Chelydropsis carinata – PETERS 1869: 116. [Belegmaterial]

Beschreibung: Carapaxfragment, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 292 mm, Breite des Stücks = 291 mm.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schönegg“ (PETERS 1855: 15); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „... im verflossenen Winter in dem das Kohlenflötz von Schönegg einschließenden Süßwassermergel gefunden und durch die Bemühungen des Prof. Kopetzky für die Sammlung der Grätzer Universität erworben, aus welcher es in die Sammlungen des Joanneums übergang.“ (PETERS 1855: 15).

Bemerkung: Spiegelbildliche Abbildung des Stücks in PETERS (1855: Taf. 5, Fig. 1).

***Chelydropsis carinata* PETERS, 1868**, Inv.Nr. 200690, Taf. 1, Fig. 4

Chelydropsis carinata Peters – Inv.Kt.

Beschreibung: Carapaxfragment (in Visceralansicht), auf grauem Pelit; Länge = 413 mm, Breite = 399 mm.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schönegg bei Wies“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

***Chelydopsis* sp.**, Inv.Nr. 5851, Taf. 1, Fig. 2
Chelydra? – Inv.B., Inv.Kt.

Beschreibung: Neuralen- und Pleuralenfragmente bzw. -abdrücke, auf braun-grauem Pelit, Länge des Stücks = 172 mm, Breite des Stücks = 99 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Schöneegg bei Wies“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Kauf von I. Staatsgym.“ (Inv.Kt.).

***Chelydopsis* sp.**, Inv.Nr. 200710, Taf. 1, Fig. 3

Beschreibung: Carapaxfragment, auf bräunlich-grauem Pelit; Länge des größeren Stücks = 517 mm, Breite des Stücks = 479 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf bei Wies“ (HERITSCH 1909: 378); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director Th. Steiner in Vordersdorf bei Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 14-15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Auf der Rückseite *Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775 (vgl. *Trionyx siegeri* HERITSCH, 1909).

?*Chelydopsis* sp., Inv.Nr. 56700, Taf. 1, Fig. 5

Beschreibung: Hypoplastronfragment (dextral); Länge des Stücks = 95 mm, Breite des Stücks = 65 mm.

Fundort: A, Stmk., Rosental an der Kainach; „Rosental b. Köflach“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 163 (BMN); RW: 657000, HW: 212900 [3].

Stratigrafie: Köflach-Voitsberg-Formation (EBNER & STINGL 1998: 406); MN 4 (DAXNER-HÖCK 1998: 480); Oberes Ottnangium (DAXNER-HÖCK 2001: 29).

Erwerbung: Kauf v. A. SOMMER 1909 (Inv.B.).

?Chelydropsis sp., Inv.Nr. 200842, Taf. 2, Fig. 1

Beschreibung: Carapaxfragmente (in Visceralansicht); Länge des Stücks = 390 mm, Breite des Stücks = 195 mm.

Fundort: A, Stmk., Dobl; Muttendorfberg; ÖK 50 Blatt 190 (BMN); RW: 675225, HW: 199774.

Stratigrafie: „Florianer Schichten“; Lageniden- bis *Bulimina-Bolivina*-Zone; Badenium (vgl. KOPETZKY 1957: 28, KOLLMANN 1965: 541, FRIEBE 1990: 227).

Erwerbung: Aufsammlung (März 2002) von Herrn Dr. Ingomar FRITZ (Leiter des Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum).

Bemerkung: In Präparation.

Suprafamilia Trionychoidea GRAY, 1873

Familia Trionychidae BELL, 1827

Subfamilia Trionychinae LYDEKKER, 1889, emend. HUMMEL, 1929

Genus *Trionyx* GEOFFROY, 1809

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5837, Taf. 2, Fig. 2

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusfragment; Länge des Stücks = 58 mm, Breite des Stücks = 43 mm.

Fundort: A, Stmk., Preding/St. Josef (Weststeiermark); Tobisegg, „... aus der Nähe des Weingartens seiner [Dr. Alex. Blumauer] Mutter, Tobisegg.“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1902: 26); ÖK 50 Blatt 190 (BMN); RW: 676400, HW: 197400 [2].

Stratigrafie: „Florianer Schichten“; Lageniden- bis *Bulimina-Bolivina*-Zone; Badenium (vgl. KOLLMANN 1965: 541, FRIEBE 1990: 227).

Erwerbung: Geschenk 1901 von „Herrn Dr. Alex. Blumauer, Tobelbad“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1902: 26).

Bemerkung: „Tobisegg“ erstreckt sich über die Gemeinden Preding und St. Josef (Weststeiermark).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5845, Taf. 2, Fig. 3

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusfragment, auf Gipsbett; Länge des Stücks = 252 mm, Breite des Stücks = 135 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Brunn b. Wies“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 670700, HW: 177200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: ?Kauf 1896 aus einer großen Privatsammlung (Jber. Landesmus. Joanneum 1897: 17-18); ?Geschenk 1901 (Inv.Kt.).

Bemerkung: Zweite Inv.Kt. mit Fundort „Feisternitz b. Eibiswald“ vorhanden.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5846, Taf. 2, Fig. 4

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment, auf Gipsbett; Länge des Stücks = 189 mm, Breite des Stücks = 149 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Schöneegg b. Wies“ (Inv.B.), „Brunn b. Wies“ (Inv. Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: ?Geschenk 1837 (Inv.B.) „Professor ANKER“ (vgl. Jber. Landesmus. Joanneum 1838: 4); ?Kauf 1896 aus einer großen Privatsammlung (Jber. Landesmus. Joanneum 1897: 18).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5848, Taf. 3, Fig. 3

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment, auf stark Kohle-hältigem, dunkelgrauem Pelit; Länge des Stücks = 140 mm, Breite des Stücks = 84 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz; ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Geschenk 1901 von Bergverwalter SAUER in Eibiswald (Jber. Landesmus. Joanneum 1902: 27).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5849, Taf. 3, Fig. 1

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 121 mm, Breite des Stücks = 89 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Schönegg bei Wies“, „Hangendton“ (Inv.B., Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: Kauf 1896 vom „... k. k. I. Staatsgymnasium in Graz ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1897: 17).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5850, Taf. 3, Fig. 2

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskus (in Visceralansicht), auf grau-braunem Pelit; Länge des Stücks = 204 mm, Breite des Stücks = 149 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Schönegg bei Wies“, „Hangendton“ (Inv.B., Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: Kauf 1896 vom „... k. k. I. Staatsgymnasium in Graz ...“ (Inv.B., Inv.Kt., vgl. Jber. Landesmus. Joanneum 1897: 17).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5852, Taf. 3, Fig. 4

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Dextrales Hypoplastron (in Visceralansicht), auf braun-grauem, sandigem Pelit; Länge des Stücks = 185 mm, Breite des Stücks = 123 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Wies“ (Inv.B., Inv.Kt., Jber. Landesmus. Joanneum 1897: 21);

ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 669300, HW: 177000 [4].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: Tausch 1896 „von der landsch. Oberrealschule ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1897: 20-21).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5907, Taf. 4, Fig. 1

Trionyx sp. – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86, Taf. 2, Fig. 2. [Abb.-Original]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskus, dextral mit Knochenplatten, sinistral Abdruck, auf bräunlichem Pelit; Länge des Stücks = 218 mm, Breite des Stücks = 158 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Geschenk 1878 „von Sr. Hochwürden Herrn landsch. Professor Dr. Josef Kahn ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1879: 6).

Bemerkung: Mit zahlreichen Bivalven- und Ostracodenabdrücken.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 9191, Taf. 4, Fig. 2

Trionyx sp. – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86, Taf. 3, Fig. 1. [Abb.-Original]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskus ohne anterioren und posterioren Teil, mit unvollständigen Pleural- und zwei beschädigten Neuralplatten; Länge des Stücks = 210 mm, Breite des Stücks = 194 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Geschenk 1911 von Herrn Bergrat E. RIEDL (vgl. Jber. Landesmus. Joanneum 1912: 35; JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11833, Taf. 4, Fig. 3

Trionyx – ?HOERNES 1882: 40. [Belegmaterial]

Trionyx – ?TEPPNER 1913a: 330. [Belegmaterial]

Trionyx sp. – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86, Taf. 1, Fig. 3. [Abb.-Original]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusabdruck mit einigen unvollständigen Plattenfragmenten, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 387 mm, Breite des Stücks = 273 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

Bemerkung: Druck zu Inv.Nr. 11834.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11834, Taf. 4, Fig. 4

Trionyx – ?HOERNES 1882: 40. [?Belegmaterial]

Trionyx – ?TEPPNER 1913a: 330. [?Belegmaterial]

Trionyx sp. – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86, Taf. 2, Fig. 1. [Abb.-Original]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusabdruck mit einigen Plattenfragmenten, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 350 mm, Breite des Stücks = 252 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

Bemerkung: Gegendruck zu Inv.Nr. 11833.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11836, Taf. 5, Fig. 1

Trionyx – ?TEPPNER 1913a: 331. [?Belegmaterial]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskus- und Plastronfragmente, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 273 mm, Breite des Stücks = 180 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „Liegend des Kohlenflöztes“ (Inv.B., vgl. TEPPNER 1913a: 331); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Untere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 99, NEBERT 1983: 273-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „28. März 1884. Aus dem Liegenden des Feisternitzer Kohlenflöztes. Bergverwaltung Eibiswald der österr. alp. Montangesellschaft.“ (Inv.Kt.); 2) Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11837, Taf. 5, Fig. 2

Trionyx – ?TEPPNER 1913a: 331. [?Belegmaterial]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Abdrücke von Diskus- und Plastronteilen mit einigen Platten- und Extremitätenfragmenten; Länge des Stücks = 448 mm, Breite des Stücks = 181 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „Liegend des Kohlenflöztes“ (Inv.B., vgl. TEPPNER 1913a: 331); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Untere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 99, NEBERT 1983: 273-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-

9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: 1) „28. März 1884. Aus dem Liegenden des Feisternitzer Kohlenflötzes. Bergverwaltung Eibiswald der öst. alp. Montangesellschaft.“ (Inv.Kt.); 2) Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).
Bemerkung: Tufflage (mit Biotitblättchen) auf der Rückseite; bisher sind Tuffe nur aus dem Hangenden des „Eibiswalder Flöztes“ bekannt (vgl. FLÜGEL & MAURIN 1959: 2, WEBER & WEISS 1983: 20-21).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11838, Taf. 5, Fig. 3

Trionyx – ?TEPPNER 1913a: 331. [?Belegmaterial]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Abdrücke von Diskus- und Plastronteilen mit einigen Plattenfragmenten; Länge des Stücks = 289 mm, Breite des Stücks = 198 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „Liegend des Kohlenflöztes“ (Inv.B., vgl. TEPPNER 1913a: 331); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Untere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 99, NEBERT 1983: 273-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „28. März 1884. Aus dem Liegenden des Feisternitzer Kohlenflötzes. Bergverwaltung Eibiswald der österr. alp. Montangesellschaft.“ (Inv.Kt.); 2) Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11839, Taf. 5, Fig. 4

Trionyx – ?TEPPNER 1913a: 331. [?Belegmaterial]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskus- und Plastronfragmente mit einigen Plattenresten, auf braungrauem Pelit; Länge des Stücks = 142 mm, Breite des Stücks = 111 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „Liegend des Kohlenflöztes“ (Inv.B., vgl. TEPPNER 1913a: 331); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Untere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 99, NEBERT 1983: 273-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (vgl. GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „28. März 1884. Aus dem Liegenden des Feisternitzer Kohlenflötzes. Bergverwaltung Eibiswald der öst. alp. Montangesellschaft.“ (Inv.Kt.); 2) Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 14721, Taf. 6, Fig. 1
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment (in Visceralansicht), auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 211 mm, Breite des Stücks = 157 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Kohlenbergbau Pöfing bei Wies“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 670700, HW: 177200 [4].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Geschenk Bergdirektion Köflach der GKB am 2.10.1933“ (Inv.B.) bzw. „Geschenk Werksleitung über Auftrag GKB-Bergdirektion Köflach 2.X.33“ (Inv.Kt.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 21271, Taf. 6, Fig. 2
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Abdruck eines Diskusfragmentes, auf dunkelgrauem Pelit; Länge des Stücks = 306 mm, Breite des Stücks = 178 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Kohlenbergbau Pöfing bei Wies“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 670700, HW: 177200 [4].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „2.10.1933 Werksleitung über Auftrag der GKB-Bergdirektion Köflach“ (Inv.B.).

Bemerkung: Abdruck von Inv.Nr. 21272.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 21272, Taf. 6, Fig. 3
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment, auf der Rückseite mit Kitt gefestigt; Länge des Stücks = 210 mm, Breite des Stücks = 150 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Kohlenbergbau Pöfing bei Wies“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 670700, HW: 177200 [4].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „2.10.1933 Werksleitung über Auftrag der GKB-Bergdirektion Köflach“ (Inv.B.).

Bemerkung: Diskusstücke von Inv.Nr. 21271 abgelöst (vgl. Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56655, Taf. 6, Fig. 4
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Abdruck eines Diskusfragmentes mit Plattenresten, auf bräunlichem Pelit; Länge des Stücks = 181 mm, Breite des Stücks = 162 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Brunn bei Eibiswald, Stmk., Hangend des Hauptschachtes“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671300, HW: 177300 [1].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1915 vom Leibnitzer Museum übernommen (Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56702, Taf. 6, Fig. 5
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Plastronfragment, auf Kohle; Länge des Stücks = 136 mm, Breite des Stücks = 79 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „Eibiswald – S.W. Stmk.“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Alte Sammlung“ (Inv.B., Inv.Kt.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56703, Taf. 7, Fig. 1
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Plattenfragmente, auf Kohle; Länge des Stücks = 153 mm, Breite des Stücks = 80 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „Eibiswald – S.W. Stmk.“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. . 2003: 16).

Erwerbung: „Alte Sammlung“ (Inv.B., Inv.Kt.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56704, Taf. 7, Fig. 2
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – ?KARL 1998: 289. [?Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment, auf Kohle-reichem Pelit; Länge des Stücks = 101 mm, Breite des Stücks = 55 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „Feisternitz b. Eibiswald“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Kauf 1906 (Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56706, Taf. 7, Fig. 3
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Plattenfragmente, auf Kohle; Länge des größeren Stücks = 64 mm, Breite des größeren Stücks = 24 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „Feisternitz b. Eibiswald“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Kauf v. Zdarsky Nr. 24 1906“ (Inv.B., vgl. Inv.Kt.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56708, Taf. 7, Fig. 4
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragmente, auf Gipsbett; Länge des Stücks = 127 mm, Breite des Stücks = 85 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: Kauf 1900 von Professor Adolf HOFMANN in Pribram (vgl. Inv.B., Jber. Landesmus. Joanneum 1901: 19, 21).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56710, Taf. 8, Fig. 1

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Element des Schultergürtels (Scapula), auf Gipsbett und Abguss dieses Stücks; Länge des Originals = 91 mm, Breite des Originals = 60 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: Kauf 1900 von Adolf HOFMANN (Inv.B., vgl. Jber. Landesmus. Joanneum 1901: 19, 21).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56712, Taf. 8, Fig. 2

Trionyx sp. – vgl. TEPPNER 1914: 97. [Belegmaterial]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Panzerfragmente; Länge des größten Stücks = 86 mm, Breite des größten Stücks = 51 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: Kauf 1900 von Adolf HOFMANN (Inv.B., vgl. Jber. Landesmus. Joanneum 1901: 19, 21).

Bemerkung: Unter der gleichen Inv.Nr. werden zwei Testudines indet.-Stücke verwahrt (vgl. unten).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 58787, Taf. 8, Fig. 3

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment eines juvenilen Tieres, auf rötlich-braunem, stark sandigem Pelit; Länge des Stücks = 110 mm, Breite des Stücks = 82 mm.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schöneegg b. Wies“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) „Geschenk d. geol. Institutes d. Univ. Graz, Dez. 1957“ (Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 59789, Taf. 8, Fig. 4
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment, auf Kohle; Länge des Stücks = 110 mm, Breite des Stücks = 90 mm.

Fundort: A, Stmk., Fohnsdorf; „Kohlenbergbau Fohnsdorf, Liegendsandstein in 1100 m Tiefe“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 161 (BMN); RW: 552500, HW: 229500 [3].

Stratigrafie: Fohnsdorf-Formation; Oberes Karpatium/Unteres Badenium (SACHSENHOFER et al. 2000: 176, 178).

Erwerbung: „Tausch mit dem Steiger W. Videmscheck, Juni 1961“ (Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 59790, Taf. 9, Fig. 1
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragmente, auf Kohle; Länge des Stücks = 113 mm, Breite des Stücks = 95 mm.

Fundort: A, Stmk., Fohnsdorf; „Kohlenbergbau Fohnsdorf, Liegendsandstein in 1100 m Tiefe“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 161 (BMN); RW: 552500, HW: 229500 [3].

Stratigrafie: Fohnsdorf-Formation; Oberes Karpatium/Unteres Badenium (SACHSENHOFER et al. 2000: 176, 178).

Erwerbung: „Tausch mit dem Steiger W. Videmscheck, Juni 1961“ (Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 62228, Taf. 9, Fig. 2
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusabdruck mit einigen Plattenfragmenten, auf glimmerreichem Pelit mit inkohlten Pflanzenresten; Länge des Stücks = 354 mm, Breite des Stücks = 198 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Martin im Sulmtal; „Bergla, Obere Eibiswalder Schichten – Ostfeld“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 669900, HW: 178200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere/Obere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 106-107, 110, NEBERT 1983: 271-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatium (MOTTL 1970: 5, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Geschenk 1975 vom Bergverwalter Dipl.-Ing. LUKASCZYK (Jber. Landesmus. Joanneum 1976: 74).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 64139, Taf. 9, Fig. 3
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment (in Visceralansicht), auf dunkelbraunem Pelit; Länge des Stücks = 234 mm, Breite des Stücks = 169 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „Feisternitz bei Eibiswald“ (Inv.B.), „Hangenstück [...] aus Feisternitz“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Keine Angabe.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 64140, Taf. 9, Fig. 4
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment, auf Kohle; Länge des Stücks = 90 mm, Breite des Stücks = 62 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „Feisternitz bei Eibiswald“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Keine Angabe.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 64141, Taf. 10, Fig. 1
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment (in Visceralansicht), auf Kohle; Länge des Stücks = 264 mm, Breite des Stücks = 184 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „Feisternitz bei Eibiswald“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Geschenk an die K.k. technische Hochschule Graz 1901.“ (Inv.Kt.) bzw. „Geschenk 1901“ (Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5836, Taf. 10, Fig. 4

Trionyx boulengeri v. Reinach – TEPPNER 1914: 96-97, Abb. 2. [**Abb.-Original**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusfragment, mehrfach geklebt; Länge des Stücks = 112 mm, Breite des Stücks = 91 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: Geschenk 1904 der Göriacher Kohlen- und Gipswerke (Jber. Landesmus. Joanneum 1905: 28).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 56711, Taf. 10, Fig. 2

Trionyx Hilberi R. Hoernes – TEPPNER 1914: 95-96, Abb. 1. [**Abb.-Original**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusfragment und weitere Knochenreste, mehrfach geklebt; Länge des Stücks = 149 mm, Breite des Stücks = 124 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: Kauf 1900 von Adolf HOFMANN (Inv.B., vgl. Jber. Landesmus. Joanneum 1901: 19, 21).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200692, Taf. 10, Fig. 3

Trionyx Hilberi nov. form – HOERNES 1892: 242-243. [**Holotypus**]

Trionyx Hilberi R. Hoernes – HERITSCH 1909: 339-346, Taf. 9, Fig. 1. [**Abb.-Original**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290-291. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskus, auf grauem Pelit; Länge = 306 mm, Breite = 295 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „... aus den Hangendmergeln des Kohlenflözes von Wies ...“ (HERITSCH 1909: 339, vgl. HOERNES 1892: 243); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 669300, HW: 177000 [4].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) Geschenk von „... Herrn Director der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft, Josef Rochlitzer ...“ (HOERNES 1892: 242); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Original zu Inv.Nr. 5841 und 64136 (= Gipsmodell, das durch Tausch (1994) gegen Inv.Nr. 76139 mit Herrn Dr. Hans-Volker KARL (Inst. Geol. Paläont., Univ. Salzburg) ausgetauscht wurde).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775, Inv.Nr. 5841**

Trionyx Hilberi nov. form – vgl. HOERNES 1892: 242-243.

Trionyx Hilberi R. Hoernes – vgl. HERITSCH 1909: 339-346, Taf. 9, Fig. 1.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290-291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskus, Abguss; Länge des Stücks = 298 mm, Breite des Stücks = 285 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „... aus den Hangendmergeln des Kohlenflözes von Wies ...“ (HERITSCH 1909: 339, vgl. HOERNES 1892: 243); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 669300, HW: 177000 [4].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Tausch „... vom Vorstande des geologischen Institutes der Universität in Graz, Herrn Professor Dr. Rudolf Hoernes, 1894 ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1895: 22).

Bemerkung: Abguss von Inv.Nr. 200692; ein Duplikat dieses Gipsmodells (Inv.Nr. 64136) wurde durch Tausch gegen Inv.Nr. 76139 mit Herrn Dr. Hans-Volker KARL (Inst. Geol. Paläont., Univ. Salzburg) ausgetauscht.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775, Inv.Nr. 200694, Taf. 11, Fig. 1**

Trionyx Styriacus – PETERS 1881: 221-222. [Belegmaterial]

Trionyx Petersi nov. form – HOERNES 1881: 479-482, Abb. 1. [Syntypus]

Trionyx Hoernesii spec. nov. – HERITSCH 1909: 357-358, Abb. 2. [Syntypus]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289-299, Taf. 5, Fig. 1-3. [Abb.-Orig.]

Beschreibung: Hyo- und Hypoplastra (dextral und sinistral), teilweise mit Gips ergänzt; Länge = 433 mm, Breite = 254 mm; Schädelfragmente; Länge = 68 mm, Breite = 63 mm.

Fundort: A, Stmk., GroBradl; Feisternitz, „... im Hangenden des Kohlenflözes von Feisternitz bei Eibiswald ...“ (PETERS 1881: 221); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Das geologische Cabinet der Grazer Universität verdankt der Vermittlung des Herrn Bergdirektors W. Radimski ein interessantes Stück, das [...] durch die Sorgfalt des Herrn Directors Ferdinand Knaffl [...] geborgen wurde.“ (HOERNES 1881: 480, PETERS 1881: 221, Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 16); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Original zu Inv.Nr. 5789, 200695 und 200696; selbes Individuum wie Inv.Nr. 200708 und 200709; Abgussform (Inv.Nr. 200799) für die Schädelfragmente vorhanden.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200708, Taf. 11, Fig. 2

Trionyx Styriacus – PETERS 1881: 221-222. [Belegmaterial]

Trionyx Petersi nov. form – HOERNES 1881: 479-482. [Syntypus]

Trionyx Hoernesii spec. nov. – HERITSCH 1909: 357-358. [Syntypus]

Beschreibung: Knochenfragmente; Länge des größten Stücks = 53 mm, Breite des größten Stücks = 25 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „Feisternitz bei Eibiswald“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director F. Knaffl in Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 16; vgl. Inv.Nr. 200694); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: „Skelettfragmente desselben *Trionyx* Exemplares“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 16, vgl. Inv.Nr. 200694 und 200709).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200709, Taf. 11, Fig. 3

Trionyx Styriacus – PETERS 1881: 221-222. [Belegmaterial]

Trionyx Petersi nov. form – HOERNES 1881: 479-482. [Syntypus]

Trionyx Hoernesii spec. nov. – HERITSCH 1909: 357-358. [Syntypus]

Beschreibung: Panzerfragmente; Länge des größten Stücks = 22 mm, Breite des größten Stücks = 21 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „Feisternitz bei Eibiswald“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director F. Knaffl in Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 16, vgl. Inv.Nr. 200694); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: „Fragmente des Rückenschildes vom selben Exemplar“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 16, vgl. Inv.Nr. 200694 und 200708).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5789

Trionyx Styriacus – vgl. PETERS 1881: 221-222.

Trionyx Petersi nov. form – vgl. HOERNES 1881: 479-482, Abb. 1.

Trionyx Hoernesii spec. nov. – vgl. HERITSCH 1909: 358.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – vgl. KARL 1998: 289-299, Taf. 5, Fig. 1-3.

Beschreibung: Schädelfragmente, Abguss; Länge = 68 mm, Breite = 63 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „... im Hangenden des Kohlenflötzes von Feisternitz bei Eibiswald ...“ (PETERS 1881: 221); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Tausch „... vom Vorstande des geologischen Institutes der Universität in Graz, Herrn Professor Dr. Rudolf Hoernes, 1894 ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1895: 22).

Bemerkung: Abguß von Inv.Nr. 200694.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200695

Trionyx Styriacus – vgl. PETERS 1881: 221-222.

Trionyx Petersi nov. form – vgl. HOERNES 1881: 479-482, Abb. 1.

Trionyx Hoernesii spec. nov. – vgl. HERITSCH 1909: 357-358, Abb. 2.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – vgl. KARL 1998: 289-299, Taf. 5, Fig. 1-3.

Beschreibung: Schädelfragmente, Abguss; Länge = 68 mm, Breite = 63 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „... im Hangenden des Kohlenflötzes von Feisternitz bei Eibiswald ...“ (PETERS 1881: 221); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Gypsabgüsse. Angefertigt vom Hrn. Francesco Pierotti.“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1882: 57); 2)

Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Abguss von Inv.Nr. 200694.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200696

Trionyx Styriacus – vgl. PETERS 1881: 221-222.

Trionyx Petersi nov. form – vgl. HOERNES 1881: 479-482, Abb. 1.

Trionyx Hoernesii spec. nov. – vgl. HERITSCH 1909: 357-358, Abb. 2.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – vgl. KARL 1998: 289-299, Taf. 5, Fig. 1-3.

Beschreibung: Schädelfragmente, Abguss (unbemalt); Länge = 68 mm, Breite = 63 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „... im Hangenden des Kohlenflötzes von Feisternitz bei Eibiswald ...“ (PETERS 1881: 221); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Abguss aus Giluform, hergestellt von Herrn Fachoberinspektor Karl HEMMER (Präparator am Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum).

Bemerkung: Abguss von Inv.Nr. 200694.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200798

Trionyx Styriacus – vgl. PETERS 1881: 221-222.

Trionyx Petersi nov. form – vgl. HOERNES 1881: 479-482, Abb. 1-2.

Trionyx Hoernesii spec. nov. – vgl. HERITSCH 1909: 358.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – vgl. KARL 1998: 289-299, Taf. 5, Fig. 1-3.

Beschreibung: Schädelfragmente, Abgüsse; Länge = 68 mm, Breite = 63 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „... im Hangenden des Kohlenflötzes von Feisternitz bei Eibiswald ...“ (PETERS 1881: 221); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Abgüsse aus Giluform von Inv.Nr. 200694, hergestellt von Herrn Fachoberinspektor Karl HEMMER (Präparator am Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200703, Taf. 11, Fig. 4
Trionyx Hoernesii spec. nov. – HERITSCH 1909: 352-361, Taf. 9, Fig. 3. [Syntypus]
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Abdruck eines Diskusfragmentes mit Knochenresten, auf bräunlich-grauem Pelit; Länge des Stücks = 259 mm, Breite des Stücks = 184 mm.
Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schönegg bei Wies“ (HERITSCH 1909: 359); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].
Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200693, Taf. 12, Fig. 1
Trionyx Peneckeii spec. nov. – HERITSCH 1909: 338-339, 366-373, Taf. 10, Fig. 1. [Holotypus]
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskus- und Plastronfragmente, auf bräunlich-grauem Pelit; Länge = 334 mm, Breite = 271 mm.
Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schönegg bei Wies“ (HERITSCH 1909: 366); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].
Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5842, Taf. 12, Fig. 2
Trionyx Petersi R. Hoernes – HERITSCH 1909: 361-366, Taf. 11, Fig. 2. [Abb.-Orig.]
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289. [Belegmaterial]

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskus, auf Gipsbett; Länge des Stücks = 247 mm, Breite des Stücks = 246 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „... Schönegg bei Wies ...“ (HERITSCH 1909: 365); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: ?Kauf (Inv.Kt.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11832, Taf. 12, Fig. 3

?*Trionyx Petersi* – HOERNES 1882: 40. [**Belegmaterial**]

Trionyx sp. – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86, Taf. 1, Fig. 2. [**Abb.-Original**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusabdruck mit Neuralen- und Pleuralenresten, auf bräunlichem Pelit; Länge des Stücks = 305 mm, Breite des Stücks = 282 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: 1) ?An das Landesmuseum Rudolfinum in Klagenfurt: „11.Dezember 1881 Trifail Hinterhuber“ (Inv.Kt.); 2) Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200691, Taf. 12, Fig. 4

Trionyx Petersi R. Hoernes – HERITSCH 1909: 361-366, Taf. 11, Fig. 1. [**Abb.-Orig.**]

Beschreibung: Abdruck eines Diskusfragmentes mit Knochenresten; Länge = 385 mm, Breite = 261 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf“ (HERITSCH 1909: 361); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director Th. Steiner in Vordersdorf bei Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 14); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Abdruck von Inv.Nr. 200705.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200705, Taf. 13, Fig. 1

Trionyx Petersi R. Hoernes – vgl. HERITSCH 1909: 361-366, Taf. 11, Fig. 1. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusfragment, auf dunkelgrauem Pelit, mit Gips ergänzt; Länge des Stücks = 324 mm, Breite des Stücks = 289 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf“ (HERITSCH 1909: 361); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director Th. Steiner in Vordersdorf bei Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 14); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Gegenstück zu Inv.Nr. 200691.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200701, Taf. 13, Fig. 2

Trionyx Petersi R. Hoernes – HERITSCH 1910: 348-355, Abb. 1. [**Abb.-Original**]

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskusabdruck mit Knochenresten, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 190 mm, Breite des Stücks = 188 mm.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schönegg bei Wies“ (HERITSCH 1910: 348); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Abdruck von Inv.Nr. 200702.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200702, Taf. 13, Fig. 3

Trionyx Petersi R. Hoernes – vgl. HERITSCH 1910: 348-355, Abb. 1. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusabdruck mit z.T. dextral erhaltenen Pleuralen und Plastronfragmenten, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 250 mm, Breite des Stücks = 205 mm.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schönegg bei Wies“ (HERITSCH 1910: 348); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).
Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.
Bemerkung: Gegenstück zu Inv.Nr. 200701.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200704, Taf. 13, Fig. 4
Trionyx Petersi – Inv.Kt.

Beschreibung: Diskusabdruck mit Knochenresten, auf schwach sandigem Pelit mit cm-mächtigen Kohleschmitzen; Länge des Stücks = 322 mm, Breite des Stücks = 280 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200711, Taf. 14, Fig. 1
Trionyx Petersi RHoern. – Inv.Kt.

Beschreibung: Abdruck und z.T. Gegenstück eines Diskusses mit Platten- und Extremitätenresten, auf grauem Pelit, im Gipsbett; Länge des Stücks = 575 mm, Breite des Stücks = 497 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director Th. Steiner in Vordersdorf bei Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 14); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200712, Taf. 14, Fig. 3
Trionyx Petersi RHoern. – Inv.Kt.

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskus, Stück und Gegenstück, auf grauem, schwach sandigem Pelit, im Gipsbett; Länge des Stücks = 882 mm, Breite des Stücks = 521 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director Thom. Steiner in Vordersdorf bei Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 13); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11835, Taf. 14, Fig. 2
Trionyx septemcostatus R. Hoernes – ?TEPPNER 1913a: 331. [?Belegmaterial]
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment (in Visceralansicht) mit Plattenresten, auf braun-grauem Pelit; Länge des Stücks = 372 mm, Breite des Stücks = 281 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; Feisternitz, „Liegend des Kohlenflözes“ (Inv.B., vgl. TEPPNER 1913a: 331); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Untere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 99, NEBERT 1983: 273-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

Bemerkung: Tufflage (mit Biotitblättchen) auf der Rückseite; bisher sind Tuffe nur aus dem Hangenden des „Eibiswalder Flözes“ bekannt (vgl. FLÜGEL & MAURIN 1959: 2, WEBER & WEISS 1983: 20-21).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200698, Taf. 14, Fig. 4
Trionyx septemcostatus nov. form – HOERNES 1881: 481-482, Abb. 3. [Holotypus]
Trionyx septemcostatus R. Hoernes – HERITSCH 1909: 346-352, Taf. 9, Fig. 2. [Abb.-Original]
Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290-291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Z.T. fragmentierter Diskus, auf Gipsbett; Länge des Stücks = 276 mm, Breite des Stücks = 265 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „... ein von Eibiswald stammendes Exemplar ...“ (HOERNES 1881: 481), „... in den Hangendschiefern des Wies-Eibiswalder Flözes ...“ (HERITSCH 1909: 346-347, vgl. Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Original zu Inv.Nr. 5843; zusätzliche Teile der sinistralen Diskushälfte vorhanden (vgl. HERITSCH 1909: Taf. 9, Fig. 2); selbes Individuum wie Inv.Nr. 5844 und Inv.Nr. 200706 (HOERNES 1881: 481, HERITSCH 1909: 351).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775, Inv.Nr. 5843**

Trionyx septemcostatus nov. form – vgl. HOERNES 1881: 481-482, Abb. 3.

Trionyx septemcostatus R. Hoernes – vgl. HERITSCH 1909: 346-352, Taf. 9, Fig. 2.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290-291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Z.T. fragmentierter Diskus, Abguss; Länge des Stücks = 230 mm, Breite des Stücks = 210 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „... ein von Eibiswald stammendes Exemplar ...“ (HOERNES 1881: 481), „... in den Hangendschiefern des Wies-Eibiswalder Flözes ...“ (HERITSCH 1909: 346-347, vgl. Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5-11, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Tausch „... vom Vorstande des geologischen Institutes der Universität in Graz, Herrn Professor Dr. Rudolf Hoernes, 1894 ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1895: 22).

Bemerkung: Abguss von Inv.Nr. 200698; selbes Individuum wie Inv.Nr. 5844 (vgl. Inv.Nr. 200706, HOERNES 1881: 481, HERITSCH 1909: 351); am Abguss zusätzlich Teile der sinistralen Diskushälfte vorhanden (vgl. HERITSCH 1909: Taf. 9, Fig. 2).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775, Inv.Nr. 5844, Taf. 14, Fig. 5**

Trionyx septemcostatus nov. form – vgl. HOERNES 1881: 481-482.

Trionyx septemcostatus R. Hoernes – vgl. HERITSCH 1909: 346-352, Abb. 1.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290-291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Plastron- und Extremitätenfragmente, Abguss; Länge des Stücks = 263 mm, Breite des Stücks = 257 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „... ein von Eibiswald stammendes Exemplar ...“ (HOERNES 1881: 481), „... in den Hangendschiefern des Wies-Eibiswalder Flözes ...“ (HERITSCH 1909: 346-347, vgl. Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5-11, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: Tausch „... vom Vorstande des geologischen Institutes der Universität in Graz, Herrn Professor Dr. Rudolf Hoernes, 1894 ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1895: 22).

Bemerkung: Duplikat von Inv.Nr. 200706; selbes Individuum wie Inv.Nr. 200698 (vgl. Inv.Nr. 5843, HOERNES 1881: 481, HERITSCH 1909: 351).

Trionyx triunguis FORSKAEL, 1775, Inv.Nr. 200706

Trionyx septemcostatus nov. form – vgl. HOERNES 1881: 481-482.

Trionyx septemcostatus R. Hoernes – vgl. HERITSCH 1909: 346-352, Abb. 1.

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290. [Belegmaterial]

Beschreibung: Plastron- und Extremitätenfragmente, Abguss; Länge des Stücks = 278 mm, Breite des Stücks = 264 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „... ein von Eibiswald stammendes Exemplar ...“ (HOERNES 1881: 481), „... in den Hangendschiefern des Wies-Eibiswalder Flözes ...“ (HERITSCH 1909: 346-347, vgl. Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Gypsabgüsse. Angefertigt vom Hrn. Francesco Pierotti.“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1882: 57); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Duplikat von Inv.Nr. 5844; selbes Individuum wie Inv.Nr. 200698 (vgl. Inv. 5843, HOERNES 1881: 481, HERITSCH 1909: 351).

Trionyx triunguis FORSKAEL, 1775, Inv.Nr. 200707, Taf. 15, Fig. 2

Trionyx Siegeri spec. nov. – HERITSCH 1909: 378-382. [Holotypus]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL: 291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Panzerfragmente; Länge des größten Stücks = 71 mm, Breite des größten Stücks = 31 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf bei Wies“ (HERITSCH 1909: 378); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director Th. Steiner in Vordersdorf b. Eibiswald.“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Bruchstücke zu Inv.Nr. 200710.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200710, Taf. 15, Fig. 1

Trionyx Siegeri spec. nov. – HERITSCH 1909: 378-382, Taf. 11, Fig. 4. [**Holotypus**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL: 291. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskusfragmente, auf bräunlich-grauem Pelit; Länge des größeren Stücks = 517 mm, Breite des größeren Stücks = 479 mm.

Fundort: A, Stmk., Wies; „Vordersdorf bei Wies“ (HERITSCH 1909: 378); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666000, HW: 175100 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 9-10, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Geschenk von Herrn Director Th. Steiner in Vordersdorf bei Eibiswald“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 14-15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Stücke zu Inv.Nr. 200707; auf der Rückseite Carapaxfragment von *Chehydropsis* sp. (vgl. oben).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200700, Taf. 15, Fig. 3

Trionyx (Gymnopus) stiriacus Peters – ?PETERS 1869: 114. [**?Belegmaterial**]

Trionyx Sophiae nov. spec. – HERITSCH 1909: 338-339, 373-378, Taf. 11, Fig. 3.

[**Holotypus**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 291. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Juveniler Diskus und einige Plastronfragmente, auf Gipsbett; Länge des Stücks = 278 mm, Breite des Stücks = 237 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „Hangendschiefer, Bürgerbau, Eibiswald“ (Inv.Kt., vgl. WEBER & WEISS 1983: 18); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666600, HW: 172100 [2].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 11831, Taf. 16, Fig. 1

Trionyx – HOERNES 1882: 39-40. [Belegmaterial]

Trionyx Stadleri spec. nov. – TEPPNER 1913a: 322-331, Abb. 1. [Holotypus]

Trionyx stadleri Teppner – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 85-86, Taf. 1, Fig. 1.

[Abb.-Original]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290-291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Nahezu vollständig erhaltener, in der Neuralregion leicht verdrückter Diskus; Länge des Stücks = 371 mm, Breite des Stücks = 291 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Tausch am 6.5.1932 von der paläontologischen Abteilung des Landesmuseums Rudolfinum in Klagenfurt (Inv.B., MURBAN 1969: 49).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 1776, Taf. 16, Fig. 3

Trionyx (Gymnopus) stiriacus n. sp. – PETERS 1855: 12-14, Taf. 6, Fig. 2, 4, 6. [Syn-
typus]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 - KARL 1998: 290-291. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskus- und Plastronfragmente auf bräunlichem Pelit; Länge des Stücks = 462 mm, Breite des Stücks = 354 mm.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; „Schönegg“ (PETERS 1855: 13); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „... eine interessante Aquisition sind zwei Platten mit Ueberresten einer fossilen Schildkröte aus den tertiären Ablagerungen von Wies bei Eibiswald [...], wel-

che der dortige Verweser Herr Johann Jereb dem st. st. Joanneum gegen eine kleine Vergütung überließ.“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1855: 2).

Bemerkung: Gegenstück zu Inv.Nr. 1777.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 1777, Taf. 16, Fig. 4

Trionyx (Gymnopus) stiriacus n. sp. – PETERS 1855: 12-14, Taf. 6, Fig. 1, 3, 5. [**Syntypus**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 290-291. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Diskus- und Plastronfragmente auf bräunlichem Pelit; Länge des Stücks = 465 mm, Breite des Stücks = 351 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; „Schönegg“ (PETERS 1855: 13); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „... eine interessante Aquisition sind zwei Platten mit Ueberresten einer fossilen Schildkröte aus den tertiären Ablagerungen von Wies bei Eibiswald [...], welche der dortige Verweser Herr Johann Jereb dem st. st. Joanneum gegen eine kleine Vergütung überließ.“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1855: 2).

Bemerkung: Gegenstück zu Inv.Nr. 1776.

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 5847, Taf. 16, Fig. 2

Trionyx (Gymnopus) stiriacus n. sp. – PETERS 1855: 12-14, Taf. 4, Fig. 3. [**Syntypus**]

Trionyx (Gymnopus) styriacus PETERS 1855 – FRITZ 1996: 5, Abb. 1-3. [**Abb.-Orig.**]

Trionyx triunguis FORSKÄL 1775 – KARL 1998: 289, 291, 293-294. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Sinistrale Diskushälfte (in Visceralansicht), auf grauem Pelit; Länge des Stücks = 291 mm, Breite des Stücks = 139 mm.

Fundort: A, Stmk., Pöfing-Brunn; Schönegg, „... im kohlenführenden Mergel von Wies (Schönegg) ...“ (PETERS 1855: 12); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 671000, HW: 176000 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Alte Sammlung“ (Inv.B.).

Bemerkung: Spiegelbildliche Abbildung des Stücks in PETERS (1855: Taf. 4, Fig. 3; vgl. FRITZ (1996: 5): Aquarell (Inv.Nr. 77334) eines unbekanntenen Künstlers, vermutlich um 1834).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 64137, Taf. 17, Fig. 1
Trionyx stiriacus – Inv.B.

Beschreibung: Diskusabdruck mit einigen Plattenfragmenten, auf grauem Pelit; Länge des Stücks = 271 mm, Breite des Stücks = 260 mm.

Fundort: A, Stmk., Großradl; „In der miocänen Braunkohle, Feisternitz bei Eibiswald“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 668500, HW: 173200 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 8-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Geschenk 1901“ (Inv.B.).

***Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775**, Inv.Nr. 200699, Taf. 17, Fig. 2
Trionyx stiriacus Peters – Acqu.-B. Univ. Graz 1881: 14.

Beschreibung: Nahezu vollständiger Diskusabdruck mit Knochenresten, auf rötlich-braunem, schwach sandigem Pelit; Länge des Stücks = 230 mm, Breite des Stücks = 184 mm.

Fundort: A, Stmk., ?Wies; ?; ÖK 50 Blatt 206 (BMN); ?RW: 669300, HW: 177000 [?].

Stratigrafie: ?„Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, 106-107, NEBERT 1983: 272-273); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MOTTL 1970: 5, 11-12, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: 1) „Übernommen vom mineralogischen Cabinet“ (Acqu.-B. Univ. Graz 1877: 15); 2) Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Fundort im Acqu.-B. Univ. Graz (1877: 15) als fraglich markiert; im Schaukasten des Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz wurde als Fundort „Wies“ angegeben.

***Trionyx* sp.**, Inv.Nr. 60324, Taf. 17, Fig. 4
Trionyx – vgl. MOTTL 1966: 36. [Belegmaterial]
Trionyx – vgl. MOTTL 1969: 7. [Belegmaterial]
Trionyx – vgl. MOTTL 1970: 65. [Belegmaterial]

Beschreibung: Diskusfragment; Länge des Stücks = 54 mm, Breite des Stücks = 34 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgrube Edelsbrunner, 3 m tief Holzmannsdorfberg 27 b. St. Marein a. P.“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTL 1969: 8); Unt. Pannonium.
Erwerbung: „Überbracht von Dipl.Ing. E. Eissner-Eissenstein 7.7.65“ (Inv.B.).

***Trionyx* sp.**, Inv.Nr. 64138, Taf. 17, Fig. 3

Trionyx sp. – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86, Taf. 2, Fig. 3. [Abb.-Original]

Beschreibung: Diskus- und Plastronfragmente, auf Kohle; Länge des Stücks = 481 mm, Breite des Stücks = 382 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Geschenk 1881 von Herrn Bergverwalter A. KOMPOSCH (KOMPOŠ) an die k.k. techn. Hochschule (vgl. Inv.B., Inv.Kt., JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 86).

***Trionyx* sp.**, Inv.Nr. 200797, Taf. 18, Fig. 1

Beschreibung: Diskusabdruck mit Knochenresten, auf sandigem Pelit mit Kohleschmitzen; Länge des Stücks = 250 mm, Breite des Stücks = 248 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „Aus der Kohle von Eibiswald“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpantium (MOTTL 1970: 5-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Eingebr. stud. techn. Staudinger 1883“ (Inv.Kt.).

Bemerkung: Tufflage (mit Biotitblättchen) auf der Rückseite.

Suprafamilia Testudinoidea FITZINGER, 1826, emend. LINDHOLM, 1929

Familia Emydidae GRAY, 1826, emend. MERTENS & WERMUTH, 1955

Subfamilia Batagurinae GRAY, 1870, emend. McDOWELL, 1964

Genus *Clemmydopsis* BODA, 1927

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 5838, Taf. 18, Fig. 2

Emys Turnauensis H. v. Meyer – ?TEPPNER 1914: 97-98. [?Belegmaterial]

?*Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847) – GROSS 1994: 53. [Belegmaterial]

Beschreibung: Zahlreiche Carapax- und Plastronfragmente, z.T. geklebt; Länge des größten Stücks = 44 mm, Breite des größten Stücks = 31 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: ?Geschenk der Universität Graz (Inv.Kt.).

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 5908, Taf. 18, Fig. 3

Testudo Riedli nov. form – HOERNES 1892: 243-246. [**Holotypus**]

Testudo Riedli R. Hoernes – vgl. TEPPNER 1913b: 381-384, Abb. 1. [**Belegmaterial**]

Testudo riedli Hoernes – JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 87, Taf. 4, Fig. 2 a-b.

[**Abb.-Original**]

Testudo riedli – HERLEC & HLAD 1995: 24. [**Abb.-Original**]

Clemmydopsis turnauensis (H.v.MEYER 1847) – KARL 1996: 125-134, Abb. 1-4.

[**Abb.-Original**]

Beschreibung: Steinkern aus bräunlichem Pelit mit Knochenresten; Länge des Stücks = 210 mm, Breite des Stücks = 173 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje), „VI Etage im hangend Mergel Tagbau I.“ (Inv.Kt.); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Geschenk 1911 von Herrn Bergrat E. RIEDL (erster Kurator des Museums in Cilli (Celje); vgl. HOERNES 1892: 243, Jber. Landesmus. Joanneum 1912: 35, JURKOVSEK & KOLA-JURKOVSEK 1994: 87).

Bemerkung: Original zu Inv.Nr. 200697.

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 200697

Testudo Riedli nov. form – vgl. HOERNES 1892: 243-246.

Testudo Riedli R. Hoernes – TEPPNER 1913b: 381-384, Abb. 1. [**Abb.-Original**]

Testudo riedli Hoernes – vgl. JURKOVSEK & KOLAR-JURKOVSEK 1994: 87, Taf. 4, Fig. 2a-b.

Testudo riedli – vgl. HERLEC & HLAD: 24.

Clemmydopsis turnauensis (H.v.MEYER 1847) – vgl. KARL 1996: 125-134, Abb. 1-4.

Beschreibung: Steinkern mit Knochenresten, Abguss; Länge des Stücks = 210 mm, Breite des Stücks = 173 mm.

Fundort: SLO; Trifail (Trbovlje), „VI Etage im hangend Mergel Tagbau I.“ (Inv.Kt.); ÖK 500 (BMN); RW: 651400, HW: 114300 [4].

Stratigrafie: Trbovlje-Formation (PLACER 1999: 191); Oberes Chattium (ODIN et al. 1994: 202).

Erwerbung: Schenkung vom Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz an das Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum am 24.10.2002.

Bemerkung: Abguss von Inv.Nr. 5908.

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 200878, Taf. 18, Fig. 4;
Taf. 19, Fig. 1-2

Clemmydopsis turnauensis (MEYER, 1847) – GROSS 1994: 53-57, Abb. 3, Fig. 1-4;
Taf. 1, Fig. 1-3. [Abb.-Original]

Clemmydopsis turnauensis (MEYER, 1847) – GROSS (in Vorbereitung): Abb. 3, 5-6;
Taf. 2, Fig. 4-5.

Beschreibung: Carapax- und Plastronfragmente von zwei Individuen; Länge der Stücke = 135 mm, Breite des vollständig erhaltenen Carapaxes (Fundstück 1994, vgl. GROSS 1994: Taf. 1, Fig. 1) = 109 mm.

Fundort: A, Stmk., Kapfenstein; „... Tongrube Mataschen der Österreichischen Leca Ges. m. b. H. (GROSS 1994: 49); ÖK 50 Blatt 192 (BMN); RW: 721380, HW: 196180 (Fundstück 1993), RW: 721170, HW: 196200 (Fundstück 1994).

Stratigrafie: Feldbach-Formation, Sieglegg-Subformation (GROSS 2000: 61, 2003: 25); *Congerina ornithopsis*-Biozone (GROSS 2000: 61); Unteres Pannonium.

Erwerbung: Dauerleihgabe von Herrn Mag. Dr. Martin GROSS (Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz) am 2.3.2003.

Bemerkung: Glasröhrchen mit Knochenfragmenten des Fundstückes von 1993 (vgl. GROSS 1994: Taf. 1, Fig. 2-3) angeschlossen; Fundstück 1994 (vgl. GROSS 1994: Taf. 1, Fig. 1) ist Original zu Inv.Nr. 200713.

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 200713

Clemmydopsis turnauensis (MEYER, 1847) – vgl. GROSS 1994: 53-57, Abb. 3, Fig. 1;
Taf. 1, Fig. 1.

Clemmydopsis turnauensis (MEYER, 1847) – vgl. GROSS (in Vorbereitung): Abb. 3, 5-6;
Taf. 2, Fig. 4-5.

Beschreibung: Carapax, Abguss; Länge des Stücks = 135 mm, Breite des Stücks = 109 mm.

Fundort: A, Stmk., Kapfenstein; „... Tongrube Mataschen der Österreichischen Leca Ges. m. b. H. (GROSS 1994: 49); ÖK 50 Blatt 192 (BMN); RW: 721170, HW: 196200.

Stratigrafie: Feldbach-Formation, Sieglegg-Subformation (GROSS 2000: 61, 2003: 25); *Congerina ornithopsis*-Biozone (GROSS 2000: 61); Unteres Pannonium.

Erwerbung: Schenkung von Herrn Mag. Dr. Martin GROSS (Inst. Geol. Paläont., Karl-Franzens-Univ. Graz) am 5.11.2002.

Bemerkung: Abguss aus Giluform von Inv.Nr. 200878; Abgussform (Inv.Nr. 200800) vorhanden.

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 200884, Taf. 19, Fig. 3

Clemmydopsis turnauensis (MEYER, 1847) – GROSS (in Vorbereitung): Abb. 3; Taf. 1, Fig. 1-2.

Beschreibung: Stark verdrückter, nahezu vollständiger, juveniler Schildkrötenpanzer; Länge des Stücks = 71 mm, Breite des Stücks = 68 mm.

Fundort: A, Stmk., Kapfenstein; Tongrube Mataschen der Österreichischen Leca Ges. m. b. H., „Neue Grube“; ÖK 50 Blatt 192 (BMN); RW: 721560, HW: 196260.

Stratigrafie: Feldbach-Formation, Sieglegg-Subformation (GROSS 2000: 61, 2003: 25); *Congeria ornithopsis*-Biozone (GROSS 2000: 61); Unteres Pannonium.

Erwerbung: Kauf von Herrn Georg PACHLER (Graz) am 3.7.2003.

Bemerkung: Aufsammlung bei der Fossiliengrabung des Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum vom 23.-27.6.2003 in der Tongrube Mataschen.

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 200893, Taf. 19, Fig. 4

Clemmydopsis turnauensis (MEYER, 1847) – GROSS (in Vorbereitung): Abb.4; Taf. 2, Fig. 1-3.

Beschreibung: Plastron- und Carapaxfragmente auf inkohlte Reste führendem Pelit; Länge des Plastrons = 107 mm, Breite des Plastrons = 86 mm.

Fundort: A, Stmk., Kapfenstein; Tongrube Mataschen der Österreichischen Leca Ges. m. b. H., „Neue Grube“; ÖK 50 Blatt 192 (BMN); RW: 721560, HW: 196260.

Stratigrafie: Feldbach-Formation, Sieglegg-Subformation (GROSS 2000: 61, 2003: 25); *Congeria ornithopsis*-Biozone (GROSS 2000: 61); Unteres Pannonium.

Erwerbung: Aufsammlung bei der Fossiliengrabung des Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum vom 3.-7.6.2002 in der Tongrube Mataschen.

Bemerkung: Auf demselben Stück Knochenfragmente eines Castoriden (mündl. Mitt. Frau Dr. Gudrun DAXNER-HÖCK, Naturhistor. Mus. Wien); in Präparation.

***Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847)**, Inv.Nr. 200894, Taf. 20, Fig. 1

Clemmydopsis turnauensis (MEYER, 1847) – GROSS (in Vorbereitung).

Beschreibung: Stark verdrücktes Plastronfragment und isolierte Carapaxplatten; Länge des Plastronfragmentes = 42 mm, Breite des Plastronfragmentes = 39 mm.

Fundort: A, Stmk., Kapfenstein; Tongrube Mataschen der Österreichischen Leca Ges. m. b. H., „Neue Grube“; ÖK 50 Blatt 192 (BMN); RW: 721560, HW: 196260.

Stratigrafie: Feldbach-Formation, Sielegg-Subformation (GROSS 2000: 61, 2003: 25); *Congerina ornithopsis*-Biozone (GROSS 2000: 61); Unteres Pannonium.
Erwerbung: Aufsammlung bei der Fossiliengrabung des Ref. Geol. Paläont., Landesmus. Joanneum vom 3.-7.6.2002 in der Tongrube Mataschen.

?*Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847), Inv.Nr. 56713
?Emys turnauensis H. v. Meyer – ?TEPPNER 1914: 97-98. [**?Belegmaterial**]

Beschreibung: Verdrückter Panzer in Rückenlage, Plastron und periphere Carapax-Teile erkennbar, Abguss; Länge des Stücks = 138 mm, Breite des Stücks = 107 mm.
Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).
Erwerbung: Kauf 1900 von Herrn Professor Adolf HOFMANN in Pribram (Inv.B., Jber. Landesmus. Joanneum 1901: 19, 21).

Familia Testudinidae GRAY, 1825, emend. AUFFENBERG, 1974
Genus *Testudo* LINNEAUS, 1758

***Testudo* sp.**, Inv.Nr. 59883

Beschreibung: Plattenfragment (Inv.B.).
Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Schottergrube Edelsbrunner, 14 m tief, im pann. Schotter, Holzmannsdorfberg Nr. 27 b. St. Marein a. P.“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.
Stratigrafie: Paldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.
Erwerbung: „Kauf v. Edelsbrunner 13.9.63, überbracht v. Dipl.Ing. E. Eissner-LBA“ (Inv.B.).
Bemerkung: Stück verschollen.

***Testudo* sp.**, Inv.Nr. 59992, Taf. 20, Fig. 2
Testudo – vgl. MOTTTL 1966: 36. [**Belegmaterial**]
Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]
Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxfragment (Pleurale); Länge des Stücks = 67 mm, Breite des Stücks = 38 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgrube Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg 27 b. St. Marein a. P., 14 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Palldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Kauf v. Alfred Edelsbrunner (überbracht v. Dipl.Ing. E. Eissner-Eissenstein Graz) 3.9.64“ (Inv.B.).

***Testudo* sp.**, Inv.Nr. 60000, Taf. 20, Fig. 3

Testudo – vgl. MOTTTL 1966: 36. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxfragmente (Pleuralen); Länge des größeren Stücks = 73 mm, Breite des größeren Stücks = 37 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgrube Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg 27 b. St. Marein a. P., 14 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Palldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Kauf v. Alfred Edelsbrunner (überbracht v. Dipl.Ing. E. Eissner-Eissenstein Graz) 3.9.64“ (Inv.B.).

***Testudo* sp.**, Inv.Nr. 60111, Taf. 20, Fig. 4

Testudo – vgl. MOTTTL 1966: 36. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Nahezu vollständiges Plastron; Länge des Stücks = 211 mm, Breite des Stücks = 154 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgr. Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg b. St. Marein a. P.“ (Inv.B.), „3 m tief“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Palldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003:

47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Kauf v. Edelsbrunner 22.11.64“ (Inv.B.).

***Testudo* sp.**, Inv.Nr. 60112, Taf. 21, Fig. 1

Testudo – vgl. MOTTTL 1966: 36. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxfragment; Länge des Stücks = 184 mm, Breite des Stücks = 126 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgr. Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg b. St. Marein a. P.“ (Inv.B.), „3 m tief“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Kauf v. Edelsbrunner 22.11.64“ (Inv.B.).

***Testudo* sp.**, Inv.Nr. 60113, Taf. 21, Fig. 2

Testudo – vgl. MOTTTL 1966: 36. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxfragment; Länge des Stücks = 139 mm, Breite des Stücks = 131 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgr. Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg b. St. Marein a. P.“ (Inv.B.), „3 m tief“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Kauf v. Edelsbrunner 22.11.64“ (Inv.B.).

***Testudo* sp.**, Inv.Nr. 60446, Taf. 21, Fig. 3

Testudo – vgl. MOTTTL 1966: 36. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Plastronfragment; Länge des Stücks = 91 mm, Breite des Stücks = 69 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgr. Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg b. St. Marein a. P., 14 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paltau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Überbracht von Dipl.Ing. E. Eissner-Eissenstein“ 24.10.1966“ (Inv.B., Inv.Kt.).

Testudo sp., Inv.Nr. 61626, Taf. 21, Fig. 4

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxfragment (Pleurale); Länge des Stücks = 67 mm, Breite des Stücks = 40 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgrube Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg b. St. Marein a. P., O-Seite, 5-6 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paltau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Überbracht von Dipl.Ing. E. Eissner-Eissenstein 10.9.1967; an Edelsbrunner Prämie, 23.7.1967“ (Inv.B.).

Testudo sp., Inv.Nr. 61893, Taf. 21, Fig. 5

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxplatte (Peripherale); Länge des Stücks = 53 mm, Breite des Stücks = 29 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Holzmannsdorfberg Sandgrube Edelsbrunner, O Teil, 4 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congeria hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Überbracht von Dipl.Ing. E. Eissner-Eissenstein 5.4.1968“ (Inv.B.).

Testudo sp., Inv.Nr. 61894, Taf. 21, Fig. 6

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Plastronfragment (Xiphiplastron sinistral); Länge des Stücks = 60 mm, Breite des Stücks = 46 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Holzmannsdorfberg Sandgrube Edelsbrunner, O Teil, 4 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congeria hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Überbracht von Dipl.Ing. E. Eissner-Eissenstein 5.4.1968“ (Inv.B.).

Testudo sp., Inv.Nr. 62057, Taf. 21, Fig. 8

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxplatte (Pleurale); Länge des Stücks = 103 mm, Breite des Stücks = 41 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgrube Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg b. St. Marein a. P., O Teil, 14 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paldau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congeria hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MOTTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Kauf von A. Edelsbrunner“, Juni 1968 (Inv.B., Inv.Kt.).

Testudo sp., Inv.Nr. 62058, Taf. 21, Fig. 7

Testudo – vgl. MOTTTL 1969: 7. [**Belegmaterial**]

Testudo – vgl. MOTTTL 1970: 65. [**Belegmaterial**]

Beschreibung: Carapaxplatte; Länge des Stücks = 53 mm, Breite des Stücks = 29 mm.

Fundort: A, Stmk., St. Marein bei Graz; Holzmannsdorfberg, „Sandgrube Edelsbrunner, Holzmannsdorfberg b. St. Marein a. P., O Teil, 14 m tief“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 165 (BMN); RW: 699660, HW: 209980.

Stratigrafie: Paltau-Formation, Karnerberg-Subformation (GROSS 2000: 67, 2003: 47, vgl. KOLLMANN 1965: 595); MN 9 (GROSS 2000: 54, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), *Congerina hoernesii*-Biozone (GROSS 2000: 59, vgl. MÖTTL 1969: 8); Unteres Pannonium.

Erwerbung: „Kauf von A. Edelsbrunner“, Juni 1968 (Inv.B., Inv.Kt.).

Testudines indet. (?Testudinoidea indet.), Inv.Nr. 56709, Taf. 22, Fig. 1

Beschreibung: Plastronfragmente; Länge des größten Stücks = 39 mm, Breite des größten Stücks = 33 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW: 270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: Geschenk 1910 von Bergkommissär „Santo-Passo in Leoben ...“ (Jber. Landesmus. Joanneum 1911: 14).

Testudines indet. (?Emydidae indet.), Inv.Nr. 56707, Taf. 22, Fig. 3

Beschreibung: Carapax- und Plastronfragmente, auf Kohle; Länge des Stücks = 178 mm, Breite des Stücks = 69 mm.

Fundort: A, Stmk., Eibiswald; „Eibiswald“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 206 (BMN); RW: 666900, HW: 172300 [3].

Stratigrafie: „Mittlere Eibiswalder Schichten“ (WINKLER 1924: 94, 1927: 103, NEBERT 1983: 274-275); ?MN 4/5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31); ?Karpatum (MÖTTL 1970: 5-9, vgl. DAXNER-HÖCK 2001: 31), ?Badenium (GRUBER et al. 2003: 16).

Erwerbung: „Kauf um 1911“ (Inv.B.).

Testudines indet., Inv.Nr. 56712, Taf. 22, Fig. 2

Beschreibung: Panzerfragmente; Länge des größeren Stücks = 89 mm, Breite des größeren Stücks = 42 mm.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach; ÖK 50 Blatt 102 (BMN); RW: 674000, HW:

270500 [2].

Stratigrafie: Göriach-Formation, Groisenbach-Subformation (REISCHENBACHER & SACHSENHOFER 2002: 144, vgl. SACHSENHOFER et al. 2001: 141); MN 5 (DAXNER-HÖCK 2001: 31, vgl. 2000: 226); Unteres Badenium (DAXNER-HÖCK 2001: 31).

Erwerbung: Kauf 1900 von Adolf HOFMANN (Inv.B., vgl. Jber. Landesmus. Joanneum 1901: 19, 21).

Bemerkung: Unter der gleichen Inv.Nr. sind *Trionyx triunguis* FORSKAEL, 1775-Bruchstücke verwahrt (vgl. oben).

Testudines indet., Inv.Nr. 59791, Taf. 22, Fig. 4

cf. *Trionyx* sp. – Inv.B.

Beschreibung: Knochenfragmente, auf Kohle; Länge des Stücks = 101 mm, Breite des Stücks = 65 mm.

Fundort: A, Stmk., Fohnsdorf; „Kohlenbergbau Fohnsdorf, Liegendsandstein in 1100 m Tiefe“ (Inv.B.); ÖK 50 Blatt 161 (BMN); RW: 552500, HW: 229500 [3].

Stratigrafie: Fohnsdorf-Formation; Oberes Karpatium/Unteres Badenium (SACHSENHOFER et al. 2000: 176, 178).

Erwerbung: „Tausch mit dem Steiger W. Videmscheck, Juni 1961“ (Inv.B.).

Testudines indet., Inv.Nr. 76078, Taf. 22, Fig. 5

Knochenreste einer Schildkröte – Inv.Kt.

Beschreibung: Platten- und Knochenfragmente; Länge der Glasröhrchen = 55 mm, Breite der Glasröhrchen = 9 mm.

Fundort: A, Stmk., Attendorf; „Waldhof bei Graz“ (Inv.Kt.); ÖK 50 Blatt 164 (BMN); RW: 676200, HW: 212700 [2].

Stratigrafie: „Waldhof-Schichten“; „*Elphidium*“ *reginum*-Zone, *Mohrensternia*-Zone; Unteres Sarmatium (vgl. FLÜGEL 1961: 108-110, KOLLMANN 1965: 556).

Erwerbung: Geschenk Dr. Herbert LAMPRECHT (Jber. Landesmus. Joanneum 1925: 10).

3. Die fossilen Schildkrötenreste am Institut für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben

Inv.Nr. 1274

Material: 4 Plattenfragmente von *Trionyx* sp.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 2314

Material: 6 Plattenfragmente von *Trionyx* sp., 4 Plattenfragmente indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 2319

Material: 1 Plattenfragment von *Trionyx* sp., 2 Plattenfragmente indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 2621

Material: 2 Plattenfragmente von *Trionyx* sp., 2 Plattenfragmente von ?*Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847), 1 Plattenfragment indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 2622

Material: 2 Plattenfragmente von *Trionyx* sp., 2 Plattenfragmente von ?*Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847), 3 Plattenfragmente indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 3123

Material: 2 Plattenfragmente von *Trionyx* sp., 2 Plattenfragmente indet., 1 Knochenfragment indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 3445

Material: 3 Plattenfragmente von *Trionyx* sp., 1 Plattenfragment indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 6101

Material: 1 Plattenfragment von *Trionyx* sp., 2 Plattenfragmente von Testudinoidea indet., 4 Plattenfragmente indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 6102

Material: 1 Plattenfragment indet., 6 Knochenfragmente indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Inv.Nr. 6114

Material: 1 Diskusfragment von *Trionyx* sp.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; Schönegg.

Inv.Nr. 7184

Material: 8 Plattenfragmente von *Trionyx* sp., 1 Knochenfragment von ?*Trionyx* sp.

Fundort: A, Stmk., Pölfing-Brunn; Schönegg.

Inv.Nr. 8602

Material: 1 Diskusfragment von *Trionyx* sp.

Fundort: A, Stmk., ?Pölfing-Brunn; „Schönegg b. Wies?“ (Inv.Kt.).

Inv.Nr. 8603

Material: 3 Plattenfragmente von *Trionyx* sp., 3 Plattenfragmente indet.

Fundort: A, Stmk., Turnau; Göriach.

Dank

Für Diskussionen und Literaturhinweise danke ich Herrn Dr. Ingomar FRITZ (Landesmuseum Joanneum, Graz), Herrn Richard GEMEL (Naturhistorisches Museum Wien), Herrn Dr. Siegfried W. HERMANN (Karl-Franzens-Universität Graz), Herrn Dr. Bernhard HUBMANN (Karl-Franzens-Universität Graz) und Herrn Dr. Bogomir JELEN (Geological Survey of Slovenia, Laibach). Herrn Dr. Günther SCHARFE (Montanuniversität Leoben) sei für die Möglichkeit das in Leoben befindliche Fossilmaterial zu studieren gedankt. Herr Nicolas LACKNER (Landesmuseum Joanneum, Graz) fertigte dankenswerter Weise einen Großteil der Fotografien an.

4. Literatur

Acqu.-B. Univ. Graz = Aquisitionsbuch der Geologischen Sammlung der Universität Graz; Inv.B. = Inventarbuch des Referates für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum; Inv.Kt. = Inventarkarte; Jber. Landesmus. Joanneum = Jahresberichte des steiermärkisch-ständischen bzw. steiermärkisch-landschaftlichen Joanneums bzw. Jahresberichte des steiermärkischen Landesmuseums Joanneum bzw. Jahresbericht Landesmuseum Joanneum Graz.

ACQUISITIONSBUCH DER GEOLOGISCHEN SAMMLUNG DER UNIVERSITÄT GRAZ (1877): **4**, 72 S.; (1881): **8/9**, 22 S.; (1882): **23/25**, 64 S., Graz.

- DAXNER-HÖCK, G. (1998): Palaeozoological Investigations from the Early Miocene Lignite Opencast Mine Oberdorf (N Voitsberg, Styria, Austria). - Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, **140**(4): 477-481, 1 Abb., 2 Tab., Wien.
- DAXNER-HÖCK, G. (2001): Early and Late Miocene correlation (Central Paratethys). - Berichte des Institutes für Geologie und Paläontologie der Karl-Franzens-Universität Graz, **4**: 28-33, 2 Abb., 1 Tab., Graz.
- EBNER, F. & STINGL, K. (1998): Geological Frame and Position of the Early Miocene Lignite Opencast Mine Oberdorf (N Voitsberg, Styria, Austria). - Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, **140**(4): 403-406, 2 Abb., Wien.
- FLÜGEL, H. (1961): Die Geologie des Grazer Berglandes. - Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum „Joanneum“, **23**: 1-212, 4 Abb., 46 Tab., Graz.
- FLÜGEL, H. & MAURIN, V. (1959): Ein Vorkommen vulkanischer Tuffe bei Eibiswald (Südweststeiermark). - Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung I, **168**(1): 1-5, Wien.
- FRIEBE, J.G. (1990): Lithostratigraphische Neugliederung und Sedimentologie der Ablagerungen des Badenium (Miozän) um die Mittelsteirische Schwelle (Steirisches Becken, Österreich). - Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, **133**(2): 223-257, 29 Abb., Wien.
- FRITZ, I. (1996): Computereinsatz zur Sammlungserfassung und -verwaltung an der Abteilung für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum. - Mitteilungen der Abteilung für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum, **52/53**: 5-11, 3 Abb., Graz.
- GEMEL, R. (2002): Weichschildkrötenreste aus dem Karpatium des Korneuburger Beckens (Untermiozän; Niederösterreich). - Beiträge zur Paläontologie, **27**: 355-371, 3 Taf., Wien.
- GROSS, M. (1994): Erster Nachweis der fossilen Schildkröte *Clemmydopsis turnauensis* aus dem Pannonium des Oststeirischen Tertiärbeckens (Testudines: Emydidae: Batagurinae). - Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, **124**: 49-59, 3 Abb., 1 Tab., 1 Taf., Graz.
- GROSS, M. (1999): Die phytopaläontologische Sammlung FRANZ UNGER am Landesmuseum Joanneum. - Joannea - Geologie und Paläontologie, **1**: 5-26, 6 Abb., 2 Tab., 4 Taf., Graz.
- GROSS, M. (2000): Das Pannonium im Oststeirischen Becken. - Berichte des Institutes für Geologie und Paläontologie der Karl-Franzens-Universität Graz, **2**: 47-86, 17 Abb., 1 geol. Kt., 3 Tab., 2 Taf., Graz.
- GROSS, M. (2003): Beitrag zur Lithostratigraphie des Oststeirischen Beckens (Neogen/Pannonium; Österreich). - Österreichische Akademie der Wissenschaften, Schriftenreihe der Erdwissenschaftlichen Kommission, **16**: 11-62, 18 Abb., 1 Beil., 2 Tab., Wien.
- GROSS, M. (in Vorbereitung): Sumpfschildkröten (*Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847), Batagurinae) aus der Tongrube Mataschen (Pannonium, Steiermark). - Joannea - Geologie und Paläontologie, **5**, 6 Abb., 2 Taf., Graz.
- GRUBER, W., HERMANN, S., SACHSENHOFER, R.F. & STINGL, K. (2003): Kohlefazies und Sedimentologie der Eibiswalder Bucht (Miozän, Steirisches Becken). - Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, **93**(2000): 15-29, 8 Abb., 1 Tab., Wien.
- HERITSCH, F. (1909): Jungtertiäre Trionyxreste aus Mittelsteiermark. - Jahrbuch der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt, **59**(2): 333-382, 2 Abb., 3 Taf., Wien.

- HERITSCH, F. (1910): Ein Jugendexemplar von *Trionyx* Petersi R. Hoernes aus Schöneegg bei Wies. - Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, **46**: 348-355, 1 Abb., Graz.
- HERLEC, U. & HLAD, B. (1995): Neponovljiva narava fosili – 32 S., zahlreiche Abb., Ljubljana (Delo Tiskarna).
- HOERNES, R. (1881): Zur Kenntniss der mittelmioocänen *Trionyx*-Formen Steiermarks. - Jahrbuch der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt, **31**(4): 479-482, 4 Abb., Wien.
- HOERNES, R. (1882): *Trionyx*-Reste des Klagenfurter Museums von Trifail in Südsteiermark. - Verhandlungen der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt, **1882**(3): 39-40, Wien.
- HOERNES, R. (1892): Neue Schildkrötenreste aus steirischen Tertiärablagerungen. - Verhandlungen der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt, **1892**(9): 242-246, Wien.
- JAHRESBERICHTE DES STEIERMÄRKISCH-STÄNDISCHEN JOANNEUMS (1838): **26**(1837), 20 S.; (1855): **43**(1854), 34 S., Graz.
- JAHRESBERICHTE DES STEIERMÄRKISCH-LANDSCHAFTLICHEN JOANNEUMS (1879): **67**(1878), 40 S., Graz.
- JAHRESBERICHTE DES STEIERMÄRKISCHEN LANDESMUSEUMS JOANNEUM (1895): **83**(1894), 51 S.; (1897): **85**(1896), 63 S.; (1901): **89**(1900), 61 S.; (1902): **90**(1901), 72 S.; (1905): **93**(1904), 82 S.; (1911): **99**(1910), 74 S.; (1912): **100**(1911), 97 S.; (1925): **107-112**(1918-1923), 48 S., Graz.
- JAHRESBERICHT LANDESMUSEUM JOANNEUM GRAZ (1976): Neue Folge, **5**(1975), 191 S., Graz.
- JURKOVSEK, B. & KOLAR-JURKOVSEK, T. (1994): Fossilne želve v Sloveniji (Fossil turtles in Slovenia). - Geologija, **36**: 75-93, 2 Abb., 4 Taf., Ljubljana.
- KARL, H.-V. (1992): Die toxochelyiden Seeschildkröten (Chelonioidea, Toxochelyidae) von Sachsen. - Mauritiana, **13**(1/2): 233-245, 2 Abb., 2 Tab., 7 Taf., Altenburg.
- KARL, H.-V. (1996): Revision von *Testudo riedli* HOERNES 1892 (Testudines, Testudinidae) von Trifail (Slowenien). - Mitteilungen der Abteilung für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum, **52/53**: 125-134, 4 Abb., Graz.
- KARL, H.-V. (1998): Zur Taxonomie der känozoischen Weichschildkröten Österreichs und Deutschlands (Trionychidae: Trionychinae). - Mitteilungen Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum, **56**: 273-328, 9 Abb., 10 Taf., Graz.
- KARL, H.-V. (1999): Die Zoogeographie der känozoischen Weichschildkröte *Trionyx triunguis* FORSKÅL 1775 (Testudines: Trionychidae). - Joannea - Geologie und Paläontologie, **1**: 27-60, 5 Abb., 2 Beil., Graz.
- KOLLMANN, K. (1965): Jungtertiär im Steirischen Becken. - Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, **57**(2): 479-632, 2 Abb., 6 Taf., Wien.
- KOPETZKY, G. (1957): Das Miozän zwischen Kainach und Laßnitz in Südweststeiermark. - Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum „Joanneum“, **18**: 1-112, 1 geol. Kt., 1 Tab., 2 Taf., Graz.
- LASNIK, E. (1997): Das braune Gold: die Geschichte der weststeirischen Kohlenreviere. - 326 S., zahlreiche Abb., Graz/Wien/Köln (Verlag Styria regional).
- MLYNARSKI, M. (1976): Testudines. - In: KUHN, O. (Hrsg.): Handbuch der Paläoherpetologie, **7**: 1-130, 116 Abb., Stuttgart/New York (Gustav Fischer Verlag).

- MLYNARSKI, M. (1980): Die Schildkröten des Steinheimer Beckens. B. Chelydridae mit einem Nachtrag zu den Testudinoidea. - *Palaeontographica, Supplement*, **8**(2): 1-35, 18 Abb., 5 Taf., Stuttgart.
- MOTTL, M. (1966): VIII. Eine neue unterpliozäne Säugetierfauna aus der Steiermark, SO-Österreich. - *Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum „Joanneum“ Graz*, **28**: 33-62, 4 Abb., 1 Tab., Graz.
- MOTTL, M. (1969): Bedeutende Proboscidiier-Neufunde aus dem Altplozän (Pannonien) Südost-Österreichs. - *Denkschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse*, **115**: 1-51, 9 Tab., 22 Taf., Wien.
- MOTTL, M. (1970): Die jungtertiären Säugetierfaunen der Steiermark, Südost-Österreichs. - *Mitteilung des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum „Joanneum“ Graz*, **31**: 3-92, 7 Abb., Graz.
- MURBAN, K. (1969): Das Museum für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum in den Jahren 1911-1961. - In: SUTTER, B. (Hrsg.): *Festschrift 150 Jahre Joanneum 1811-1961*. - 41-63, Graz (Universitäts-Buchdruckerei Styria).
- NEBERT, K. (1983): Zyklische Gliederung der Eibiswalder Schichten (Südweststeiermark). - *Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt*, **126**(2): 259-285, 15 Abb., 6 Tab., Wien.
- ODIN, G.S., JELEN, B., DROBNE, K., UHAN, J., SKABERNE, D., PAVSIC, J., CIMERMAN, F., COSCA, M. & HUNZIKER, J.C. (1994): Premiers âges géochronologiques de niveaux volcanoclastiques oligocènes de la Région de Zasavje, Slovénie. - *Giornale di Geologia, Serie 3a*, **56**(1): 199-212, 4 Abb., 2 Tab., Bologna.
- PELZL, B. (Hrsg.): *Handbuch der anwendungsorientierten Forschung / Joanneum Research*. - 302 S., zahlreiche Abb., Graz/Wien/Köln (Verlag Styria).
- PETERS, K.F. (1855): Schildkrötenreste aus den österreichischen Tertiär-Ablagerungen. - *Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe*, **9**(2): 1-22, 1 Abb., 6 Taf., Wien.
- PETERS, K.F. (1868): Zur Kenntniß der Wirbelthiere aus den Miocenschichten von Eibiswald in Steiermark. I. Die Schildkrötenreste. - *Sitzungsberichte der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften*, **57**(1): 72-74, Wien.
- PETERS, K.F. (1869): Zur Kenntniß der Wirbelthiere aus den Miocänschichten von Eibiswald in Steiermark. I. Die Schildkrötenreste. - *Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe*, **29**: 111-124, 1 Abb., 3 Taf., Wien.
- PETERS, K.F. (1881): Der Schädel von *Trionyx Styriacus*. - *Verhandlungen der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt*, **1881**(12): 221-222, Wien.
- PLACER, L. (1999): Structural meaning of Sava folds. - *Geologija*, **41**: 191-221, Ljubljana.
- REISCHENBACHER, D. & SACHSENHOFER, R.F. (2002): Das Miozän des Aflenzer Beckens. - In: *PANGEO Austria 2002, Kurzfassungen*. - 144-145, 1 Abb., Salzburg (Institut für Geologie und Paläontologie Universität Salzburg).
- SACHSENHOFER, R.F., KUHLEMANN, J. & REISCHENBACHER, D. (2001): Das Miozän der östlichen Norischen Senke. - In: *MANDL, G.W. (Hrsg.): Arbeitstagung 2001, Neuberg an der Mürz*. - 135-145, 8 Abb., Wien (Geologische Bundesanstalt).

- SACHSENHOFER, R.F., STRAUSS, P., WAGREICH, M., ABART, R., DECKER, K., GOLDBRUNNER, J.E., GRUBER, W., KRIEGL, C. & SPÖTL, C. (2000): Das miozäne Fohnsdorfer Becken - Eine Übersicht. - Mitteilungen der Geologie- und Bergbaustudenten in Österreich, **44**: 173-190, 13 Abb., 1 Tab., Wien.
- SCHLEICH, H.-H. (1981): Jungtertiäre Schildkröten Süddeutschlands unter besonderer Berücksichtigung der Fundstelle Sandelzhausen. - Courier Forschungsinstitut Senckenberg, **48**: 1-372, 26 Abb., 19 Taf., Frankfurt/Main.
- TEPPNER, W. (1913a): Südsteirische *Trionyx*-Reste im Kärntner Landesmuseum in Klagenfurt. - Verhandlungen der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt, **1913**(13): 322-332, 1 Abb., Wien.
- TEPPNER, W. (1913b): Testudo Riedli R. Hoernes. - Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, **1913**(12): 381-384, 1 Abb., Stuttgart.
- TEPPNER, W. (1914): Fossile Schildkrötenreste von Göriach in Steiermark. - Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, **50**: 95-98, 2 Abb., Graz.
- WEBER, L. & WEISS, A. (1983): Berbaugeschichte und Geologie der Österreichischen Braunkohlenvorkommen. - Archiv für Lagerstättenforschung der Geologischen Bundesanstalt, **4**: 1-317, 110 Abb., 174 Tab., Wien.
- WINKLER, A. (1924): Studienergebnisse im Tertiärgebiet von Südweststeiermark. - Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, **1924**(5): 93-101, Wien.
- WINKLER, A. (1927): Das südweststeirische Tertiärbecken im älteren Miozän. - Denkschriften der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung I, **101**: 89-130, 11 Abb., 1 Taf., Wien.

5. Index

Abkürzungen: * (Abguss); = (zwei Stücke stammen vom selben Individuum oder sind Abgüsse eines Originalen).

5.1. Systematischer Index

Ordo	Testudines BATSCH, 1788
Subordo	Cryptodira COPE, 1868, emend. GAFFNEY, 1972
Suprafamilia	Chelonioidea BAUR, 1893
Familia	Toxochelyidae BAUR, 1895, emend. ZANGERL, 1953
Subfamilia	Osteopyginae ZANGERL, 1953
Genus	<i>Glossochelys</i> SEELEY, 1871, emend. ZANGERL, 1971

Glossochelys cf. *carusiana*; Strehlen; 76139*; S. 11.

Suprafamilia Chelydroidea BAUR, 1893, emend. MLYNARSKI, 1969
Familia Chelydridae SWAINSON, 1839, emend. GAFFNEY, 1975
Subfamilia Chelydropsinae MLYNARSKI, 1980
Genus *Chelydropsis* PETERS, 1868

Chelydropsis carinata; Schönegg; Taf. 1, Fig. 1; 5882; S. 12.
Chelydropsis carinata; Schönegg; Taf. 1, Fig. 4; 200690; S. 12.
Chelydropsis sp.; Schönegg; Taf. 1, Fig. 2; 5851; S. 13.
Chelydropsis sp.; Vordersdorf; Taf. 1, Fig. 3; 200710; S. 13.
?*Chelydropsis* sp.; Rosental an der Kainach; Taf. 1, Fig. 5; 56700; S. 13.
?*Chelydropsis* sp.; Muttendorfberg; Taf. 2, Fig. 1; 200842; S. 14.

Suprafamilia Trionychoidea GRAY, 1873
Familia Trionychidae BELL, 1827
Subfamilia Trionychinae LYDEKKER, 1889, emend. HUMMEL, 1929
Genus *Trionyx* GEOFFROY, 1809

Trionyx triunguis; Tobisegg; Taf. 2, Fig. 2; 5837; S. 14.
Trionyx triunguis; Pölfing-Brunn; Taf. 2, Fig. 3; 5845; S. 14.
Trionyx triunguis; Schönegg; Taf. 2, Fig. 4; 5846; S. 15.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 3, Fig. 3; 5848; S. 15.
Trionyx triunguis; Schönegg; Taf. 3, Fig. 1; 5849; S. 15.
Trionyx triunguis; Schönegg; Taf. 3, Fig. 2; 5850; S. 16.
Trionyx triunguis; Wies; Taf. 3, Fig. 4; 5852; S. 16.
Trionyx triunguis; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 1; 5907; S. 16.
Trionyx triunguis; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 2; 9191; S. 17.
Trionyx triunguis; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 3; 11833 = 11834; S. 17.
Trionyx triunguis; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 4; 11834; S. 18.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 1; 11836; S. 18.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 2; 11837; S. 18.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 3; 11838; S. 19.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 4; 11839; S. 19.
Trionyx triunguis; Pölfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 1; 14721; S. 20.
Trionyx triunguis; Pölfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 2; 21271 = 21272; S. 20.
Trionyx triunguis; Pölfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 3; 21272; S. 20.
Trionyx triunguis; Pölfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 4; 56655; S. 21.
Trionyx triunguis; Eibiswald; Taf. 6, Fig. 5; 56702; S. 21.
Trionyx triunguis; Eibiswald; Taf. 7, Fig. 1; 56703; S. 21.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 7, Fig. 2; 56704; S. 22.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 7, Fig. 3; 56706; S. 22.
Trionyx triunguis; Göriach; Taf. 7, Fig. 4; 56708; S. 22.

Trionyx triunguis; Göriach; Taf. 8, Fig. 1; 56710; S. 23.
Trionyx triunguis; Göriach; Taf. 8, Fig. 2; 56712; S. 23.
Trionyx triunguis; Schönegg; Taf. 8, Fig. 3; 58787; S. 23.
Trionyx triunguis; Fohnsdorf; Taf. 8, Fig. 4; 59789; S. 24.
Trionyx triunguis; Fohnsdorf; Taf. 9, Fig. 1; 59790; S. 24.
Trionyx triunguis; Bergla; Taf. 9, Fig. 2; 62228; S. 24.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 9, Fig. 3; 64139; S. 25.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 9, Fig. 4; 64140; S. 25.
Trionyx triunguis; Feisternitz; Taf. 10, Fig. 1; 64141; S. 25.
Trionyx triunguis (*T. boulengeri*); Göriach; Taf. 10, Fig. 4; 5836; S. 26.
Trionyx triunguis (*T. hilberi*); Göriach; Taf. 10, Fig. 2; 56711; S. 26.
Trionyx triunguis (*T. hilberi*); Wies; Taf. 10, Fig. 3; 200692 = 5841*; S. 26.
Trionyx triunguis (*T. hilberi*); Wies; 5841*; S. 27.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Feisternitz; Taf. 11, Fig. 1; 200694 = 200708 = 200709 = 5789* = 200695* = 200696* = 200798*; S. 27.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Feisternitz; Taf. 11, Fig. 2; 200708; S. 28.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Feisternitz; Taf. 11, Fig. 3; 200709; S. 28.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Feisternitz; 5789*; S. 29.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Feisternitz; 200695*; S. 29.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Feisternitz; 200696*; S. 30.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Feisternitz; 200798*; S. 30.
Trionyx triunguis (*T. hoernesii*); Schönegg; Taf. 11, Fig. 4; 200703; S. 31.
Trionyx triunguis (*T. peneckeii*); Schönegg; Taf. 12, Fig. 1; 200693; S. 31.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Schönegg; Taf. 12, Fig. 2; 5842; S. 31.
Trionyx triunguis (?*T. petersi*); Trifail (Trbovlje); Taf. 12, Fig. 3; 11832; S. 32.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 12, Fig. 4; 200691 = 200705; S. 32.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 13, Fig. 1; 200705; S. 33.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Schönegg; Taf. 13, Fig. 2; 200701 = 200702; S. 33.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Schönegg; Taf. 13, Fig. 3; 200702; S. 33.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 13, Fig. 4; 200704; S. 34.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 14, Fig. 1; 200711; S. 34.
Trionyx triunguis (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 14, Fig. 3; 200712; S. 35.
Trionyx triunguis (?*T. septemcostatus*); Feisternitz; Taf. 14, Fig. 2; 11835; S. 35.
Trionyx triunguis (*T. septemcostatus*); Eibiswald; Taf. 14, Fig. 4; 200698 = 5843* = 5844* = 200706*; S. 35.
Trionyx triunguis (*T. septemcostatus*); Eibiswald; 5843*; S. 36.
Trionyx triunguis (*T. septemcostatus*); Eibiswald; Taf. 14, Fig. 5; 5844*; S. 36.
Trionyx triunguis (*T. septemcostatus*); Eibiswald; 200706*; S. 37.
Trionyx triunguis (*T. siegeri*); Vordersdorf; Taf. 15, Fig. 2; 200707 = 200710; S. 37.
Trionyx triunguis (*T. siegeri*); Vordersdorf; Taf. 15, Fig. 1; 200710; S. 38.
Trionyx triunguis (*T. sophiae*); Eibiswald; Taf. 15, Fig. 3; 200700; S. 38.
Trionyx triunguis (*T. stadleri*); Trifail (Trbovlje); Taf. 16, Fig. 1; 11831; S. 39.

Trionyx triunguis (*T. stiriacus*); Schönegg; Taf. 16, Fig. 3; 1776 = 1777; S. 39.
Trionyx triunguis (*T. stiriacus*); Schönegg; Taf. 16, Fig. 4; 1777; S. 40.
Trionyx triunguis (*T. stiriacus*); Schönegg; Taf. 16, Fig. 2; 5847; S. 40.
Trionyx triunguis (*T. stiriacus*); Feisternitz; Taf. 17, Fig. 1; 64137; S. 41.
Trionyx triunguis (*T. stiriacus*); ?Wies; Taf. 17, Fig. 2; 200699; S. 41.
Trionyx sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 17, Fig. 4; 60324; S. 41.
Trionyx sp.; Trifail (Trbovlje); Taf. 17, Fig. 3; 64138; S. 42.
Trionyx sp.; Eibiswald; Taf. 18, Fig. 1; 200797; S. 42.

Suprafamilia Testudinoidea FITZINGER, 1826, emend. LINDHOLM, 1929
 Familia Emydidae GRAY, 1826, emend. MERTENS & WERMUTH, 1955
 Subfamilia Batagurinae GRAY, 1870, emend. McDOWELL, 1964
 Genus *Clemmydopsis* BODA, 1927

Clemmydopsis turnauensis; Göriach; Taf. 18, Fig. 2; 5838; S. 42.
Clemmydopsis turnauensis (*Testudo riedli*); Trifail (Trbovlje); Taf. 18, Fig. 3; 5908 = 200697*; S. 43.
Clemmydopsis turnauensis (*Testudo riedli*); Trifail (Trbovlje); 200697*; S. 43.
Clemmydopsis turnauensis; Mataschen; Taf. 18, Fig. 4; Taf. 19, Fig. 1-2; 200878 = 200713*; S. 44.
Clemmydopsis turnauensis; Mataschen; 200713*; S. 44.
Clemmydopsis turnauensis; Mataschen; Taf. 19, Fig. 3; 200884; S. 45.
Clemmydopsis turnauensis; Mataschen; Taf. 19, Fig. 4; 200893; S. 45.
Clemmydopsis turnauensis; Mataschen; Taf. 20, Fig. 1; 200894; S. 45.
 ?*Clemmydopsis turnauensis*; Göriach; 56713*; S. 46.

Familia Testudinidae GRAY, 1825, emend. AUFFENBERG, 1974
 Genus *Testudo* LINNEAUS, 1758

Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; 59883; S. 46.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 20, Fig. 2; 59992; S. 46.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 20, Fig. 3; 60000; S. 47.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 20, Fig. 4; 60111; S. 47.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 1; 60112; S. 48.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 2; 60113; S. 48.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 3; 60446; S. 48.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 4; 61626; S. 49.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 5; 61893; S. 49.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 6; 61894; S. 50.

Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 8; 62057; S. 50.
Testudo sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 7; 62058; S. 50.

Testudines indet.

Testudines indet. (?Testudinoidea indet.); Göriach; Taf. 22, Fig. 1; 56709; S. 51.
Testudines indet. (?Emydidae indet.); Eibiswald; Taf. 22, Fig. 3; 56707; S. 51.
Testudines indet.; Göriach; Taf. 22, Fig. 2; 56712; S. 51.
Testudines indet.; Fohnsdorf; Taf. 22, Fig. 4; 59791; S. 52.
Testudines indet., Waldhof; Taf. 22, Fig. 5; 76078; S. 52.

5.2. Index der Fundpunkte

Deutschland, Sachsen

Strehlen; *Glossochelys* cf. *carusiana*; 76139*; S. 11.

Österreich, Steiermark, Aflenzer Becken

Göriach; *Trionyx triunguis*; Taf. 7, Fig. 4; 56708; S. 22.
Göriach; *Trionyx triunguis*; Taf. 8, Fig. 1; 56710; S. 23.
Göriach; *Trionyx triunguis*; Taf. 8, Fig. 2; 56712; S. 23.
Göriach; *Trionyx triunguis* (*T. boulengeri*); Taf. 10, Fig. 4; 5836; S. 26.
Göriach; *Trionyx triunguis* (*T. hilberi*); Taf. 10, Fig. 2; 56711; S. 26.
Göriach; *Clemmydopsis turnauensis*; Taf. 18, Fig. 2; 5838; S. 42.
Göriach; ?*Clemmydopsis turnauensis*; 56713*; S. 46.
Göriach; Testudines indet. (?Testudinoidea indet.); Taf. 22, Fig. 1; 56709; S. 51.
Göriach; Testudines indet.; Taf. 22, Fig. 2; 56712; S. 51.

Österreich, Steiermark, Fohnsdorfer Becken

Fohnsdorf; *Trionyx triunguis*; Taf. 8, Fig. 4; 59789; S. 24.
Fohnsdorf; *Trionyx triunguis*; Taf. 9, Fig. 1; 59790; S. 24.
Fohnsdorf; Testudines indet.; Taf. 22, Fig. 4; 59791; S. 52.

Österreich, Steiermark, Oststeirisches Becken

Holzmannsdorfberg; *Trionyx* sp.; Taf. 17, Fig. 4; 60324; S. 41.
Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; 59883; S. 46.

Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 20, Fig. 2; 59992; S. 46.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 20, Fig. 3; 60000; S. 47.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 20, Fig. 4; 60111; S. 47.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 1; 60112; S. 48.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 2; 60113; S. 48.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 3; 60446; S. 48.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 4; 61626; S. 49.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 5; 61893; S. 49.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 6; 61894; S. 50.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 7; 62058; S. 50.
 Holzmannsdorfberg; *Testudo* sp.; Taf. 21, Fig. 8; 62057; S. 50.
 Mataschen; *Clemmydopsis turnauensis*; Taf. 18, Fig. 4; Taf. 19, Fig. 1-2; 200878 = 200713*; S. 44.
 Mataschen; *Clemmydopsis turnauensis*; 200713*; S. 44.
 Mataschen; *Clemmydopsis turnauensis*; Taf. 19, Fig. 3; 200884; S. 45.
 Mataschen; *Clemmydopsis turnauensis*; Taf. 19, Fig. 4; 200893; S. 45.
 Mataschen; *Clemmydopsis turnauensis*; Taf. 20, Fig. 1; 200894; S. 45.

Österreich, Steiermark, Weststeirisches Becken

Bergla; *Trionyx triunguis*; Taf. 9, Fig. 2; 62228.; S. 24.
 Eibiswald; *Trionyx triunguis*; Taf. 6, Fig. 5; 56702; S. 21.
 Eibiswald; *Trionyx triunguis*; Taf. 7, Fig. 1; 56703; S. 21.
 Eibiswald; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); Taf. 14, Fig. 4; 200698 = 5843* = 5844* = 200706*; S. 35.
 Eibiswald; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); 5843*; S. 36.
 Eibiswald; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); Taf. 14, Fig. 5; 5844*; S. 36.
 Eibiswald; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); 200706*; S. 37.
 Eibiswald; *Trionyx triunguis* (*T. sophiae*); Taf. 15, Fig. 3; 200700; S. 38.
 Eibiswald; *Trionyx* sp.; Taf. 18, Fig. 1; 200797; S. 42.
 Eibiswald; Testudines indet. (?Emydidae indet.); Taf. 22, Fig. 3; 56707; S. 51.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 3, Fig. 3; 5848; S. 15.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 5, Fig. 1; 11836; S. 18.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 5, Fig. 2; 11837; S. 18.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 5, Fig. 3; 11838; S. 19.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 5, Fig. 4; 11839; S. 19.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 7, Fig. 2; 56704; S. 22.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 7, Fig. 3; 56706; S. 22.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 9, Fig. 3; 64139; S. 25.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 9, Fig. 4; 64140; S. 25.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis*; Taf. 10, Fig. 1; 64141; S. 25.

Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Taf. 11, Fig. 1; 200694 = 200708 =
 200709 = 5789* = 200695* = 200696* = 200798*; S. 27.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Taf. 11, Fig. 2; 200708; S. 28.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Taf. 11, Fig. 3; 200709; S. 28.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); 5789*; S. 29.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); 200695*; S. 29.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); 200696*; S. 30.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); 200798*; S. 30.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (?*T. septemcostatus*); Taf. 14, Fig. 2; 11835; S. 35.
 Feisternitz; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Taf. 17, Fig. 1; 64137; S. 41.
 Muttendorfberg; ?*Chelydropsis* sp.; Taf. 2, Fig. 1; 200842; S. 14.
 Rosental an der Kainach; ?*Chelydropsis* sp.; Taf. 1, Fig. 5; 56700; S. 13.
 Schöneegg; *Chelydropsis carinata*; Taf. 1, Fig. 1; 5882; S. 12.
 Schöneegg; *Chelydropsis carinata*; Taf. 1, Fig. 4; 200690; S. 12.
 Schöneegg; *Chelydropsis* sp.; Taf. 1, Fig. 2; 5851; S. 13.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis*; Taf. 2, Fig. 4; 5846; S. 15.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis*; Taf. 3, Fig. 1; 5849; S. 15.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis*; Taf. 3, Fig. 2; 5850; S. 16.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis*; Taf. 8, Fig. 3; 58787; S. 23.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Taf. 11, Fig. 4; 200703; S. 31.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. peneckeii*); Taf. 12, Fig. 1; 200693; S. 31.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 12, Fig. 2; 5842; S. 31.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 13, Fig. 2; 200701 = 200702; S. 33.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 13, Fig. 3; 200702; S. 33.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Taf. 16, Fig. 2; 5847; S. 40.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Taf. 16, Fig. 3; 1776 = 1777; S. 39.
 Schöneegg; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Taf. 16, Fig. 4; 1777; S. 40.
 Tobisegg; *Trionyx triunguis*; Taf. 2, Fig. 2; 5837; S. 14.
 Vordersdorf; *Chelydropsis* sp.; Taf. 1, Fig. 3; 200710; S. 13.
 Vordersdorf; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 12, Fig. 4; 200691 = 200705; S. 32.
 Vordersdorf; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 13, Fig. 1; 200705; S. 33.
 Vordersdorf; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 13, Fig. 4; 200704; S. 34.
 Vordersdorf; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 14, Fig. 1; 200711; S. 34.
 Vordersdorf; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Taf. 14, Fig. 3; 200712; S. 35.
 Vordersdorf; *Trionyx triunguis* (*T. siegeri*); Taf. 15, Fig. 1; 200710; S. 38.
 Vordersdorf; *Trionyx triunguis* (*T. siegeri*); Taf. 15, Fig. 2; 200707 = 200710; S. 37.
 Waldhof; Testudines indet., Taf. 22, Fig. 5; 76078; S. 52.
 Wies; *Trionyx triunguis*; Taf. 3, Fig. 4; 5852; S. 16.
 Wies; *Trionyx triunguis* (*T. hilberi*); Taf. 10, Fig. 3; 200692 = 5841*; S. 26.
 Wies; *Trionyx triunguis* (*T. hilberi*); 5841*; S. 27.
 ?Wies; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Taf. 17, Fig. 2; 200699; S. 41.

Slowenien

- Trifail (Trbovlje); *Trionyx triunguis*; Taf. 4, Fig. 1; 5907; S. 16.
Trifail (Trbovlje); *Trionyx triunguis*; Taf. 4, Fig. 2; 9191; S. 17.
Trifail (Trbovlje); *Trionyx triunguis*; Taf. 4, Fig. 3; 11833 = 11834; S. 17.
Trifail (Trbovlje); *Trionyx triunguis*; Taf. 4, Fig. 4; 11834; S. 18.
Trifail (Trbovlje); *Trionyx triunguis* (?*T. petersi*); Taf. 12, Fig. 3; 11832; S. 32.
Trifail (Trbovlje); *Trionyx triunguis* (*T. stadleri*); Taf. 16, Fig. 1; 11831; S. 39.
Trifail (Trbovlje); *Trionyx* sp.; Taf. 17, Fig. 3; 64138; S. 42.
Trifail (Trbovlje); *Clemmydopsis turnauensis* (*Testudo riedli*); Taf. 18, Fig. 3; 5908 = 200697*; S. 43.
Trifail (Trbovlje); *Clemmydopsis turnauensis* (*Testudo riedli*); 200697*; S. 43.

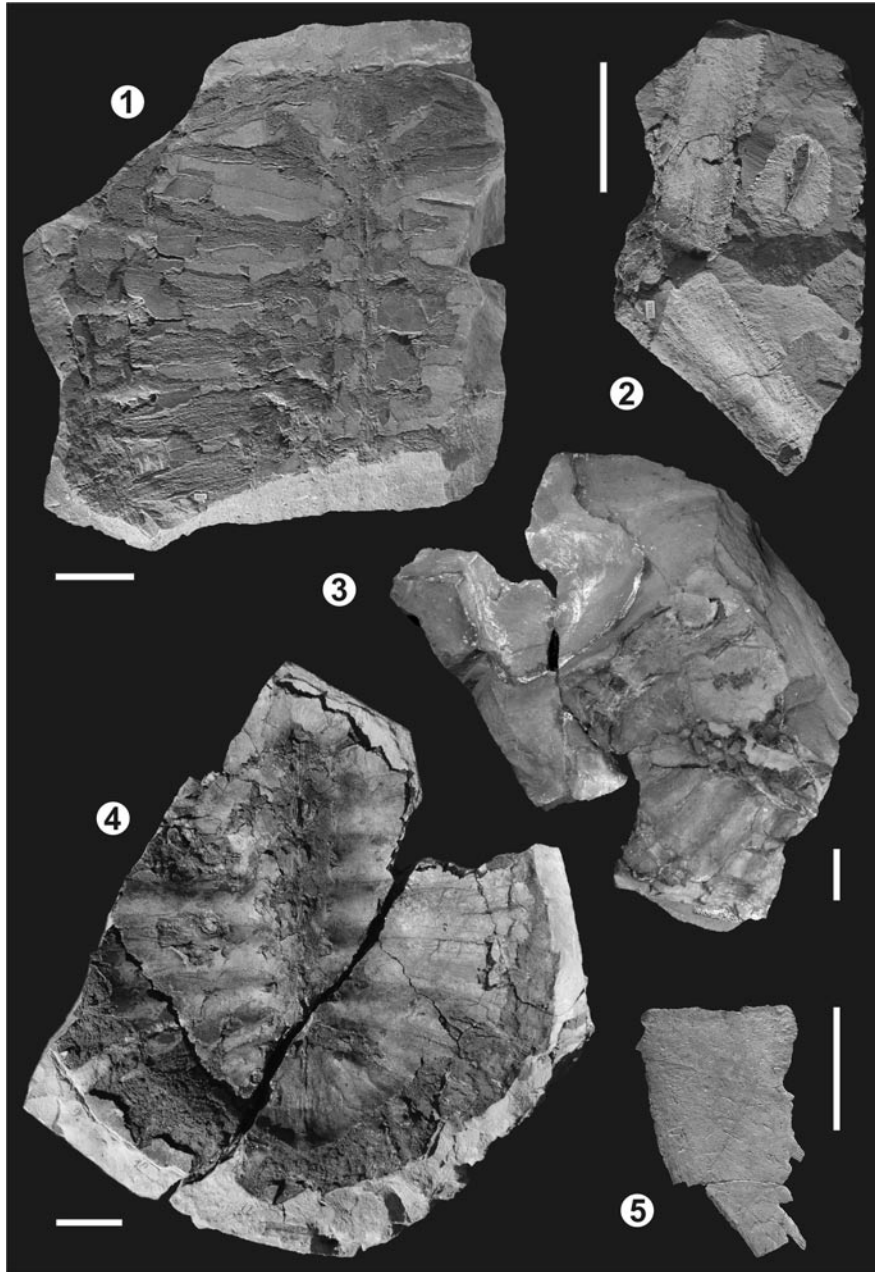
5.3. Index der Inventarnummern

- 1776; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Schönegg; Taf. 16, Fig. 3; S. 39.
1777; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Schönegg; Taf. 16, Fig. 4; S. 40.
5789*; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Feisternitz; S. 29.
5836; *Trionyx triunguis* (*T. boulengeri*); Göriach; Taf. 10, Fig. 4; S. 26.
5837; *Trionyx triunguis*; Tobisegg; Taf. 2, Fig. 2; S. 14.
5838; *Clemmydopsis turnauensis*; Göriach; Taf. 18, Fig. 2; S. 42.
5841*; *Trionyx triunguis* (*T. hilberi*); Wies; S. 27.
5842; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Schönegg; Taf. 12, Fig. 2; S. 31.
5843*; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); Eibiswald; S. 36.
5844*; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); Eibiswald; Taf. 14, Fig. 5; S. 36.
5845; *Trionyx triunguis*; Pöfing-Brunn; Taf. 2, Fig. 3; S. 14.
5846; *Trionyx triunguis*; Schönegg; Taf. 2, Fig. 4; S. 15.
5847; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Schönegg; Taf. 16, Fig. 2; S. 40.
5848; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 3, Fig. 3; S. 15.
5849; *Trionyx triunguis*; Schönegg; Taf. 3, Fig. 1; S. 15.
5850; *Trionyx triunguis*; Schönegg; Taf. 3, Fig. 2; S. 16.
5851; *Chelydopsis* sp.; Schönegg; Taf. 1, Fig. 2; S. 13.
5852; *Trionyx triunguis*; Wies; Taf. 3, Fig. 4; S. 16.
5882; *Chelydopsis carinata*; Schönegg; Taf. 1, Fig. 1; S. 12.
5907; *Trionyx triunguis*; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 1; S. 16.
5908; *Clemmydopsis turnauensis* (*T. riedli*); Trifail (Trbovlje); Taf. 18, Fig. 3; S. 43.
9191; *Trionyx triunguis*; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 2; S. 17.
11831; *Trionyx triunguis* (*T. stadleri*); Trifail (Trbovlje); Taf. 16, Fig. 1; S. 39.
11832; *Trionyx triunguis* (?*T. petersi*); Trifail (Trbovlje); Taf. 12, Fig. 3; S. 32.
11833; *Trionyx triunguis*; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 3; S. 17.
11834; *Trionyx triunguis*; Trifail (Trbovlje); Taf. 4, Fig. 4; S. 18.

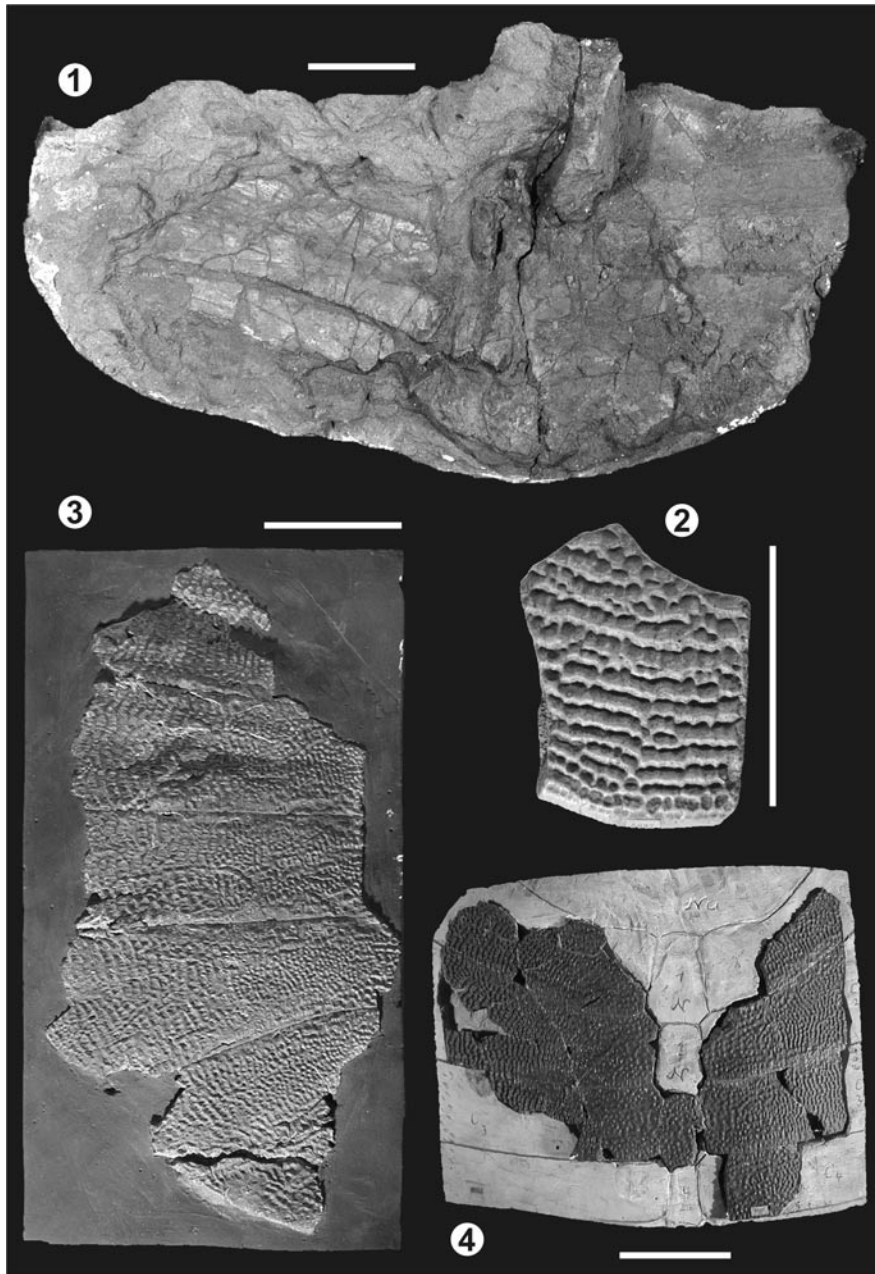
11835; *Trionyx triunguis* (?*T. septemcostatus*); Feisternitz; Taf. 14, Fig. 2; S. 35.
 11836; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 1; S. 18.
 11837; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 2; S. 18.
 11838; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 3; S. 19.
 11839; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 5, Fig. 4; S. 19.
 14721; *Trionyx triunguis*; Pöfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 1; S. 20.
 21271; *Trionyx triunguis*; Pöfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 2; S. 20.
 21272; *Trionyx triunguis*; Pöfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 3; S. 20.
 56655; *Trionyx triunguis*; Pöfing-Brunn; Taf. 6, Fig. 4; S. 21.
 56700; ?*Chelydropsis* sp.; Rosental an der Kainach; Taf. 1, Fig. 5; S. 13.
 56702; *Trionyx triunguis*; Eibiswald; Taf. 6, Fig. 5; S. 21.
 56703; *Trionyx triunguis*; Eibiswald; Taf. 7, Fig. 1; S. 21.
 56704; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 7, Fig. 2; S. 22.
 56706; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 7, Fig. 3; S. 22.
 56707; Testudines indet. (?*Emydidae* indet.); Eibiswald; Taf. 22, Fig. 3; S. 51.
 56708; *Trionyx triunguis*; Göriach; Taf. 7, Fig. 4; S. 22.
 56709; Testudines indet. (?*Testudinoidea* indet.); Göriach; Taf. 22, Fig. 1; S. 51.
 56710; *Trionyx triunguis*; Göriach; Taf. 8, Fig. 1; S. 23.
 56711; *Trionyx triunguis* (*T. hilberi*); Göriach; Taf. 10, Fig. 2; S. 26.
 56712; *Trionyx triunguis* und Testudines indet.; Göriach; Taf. 8, Fig. 2; Taf. 22, Fig. 2; S. 23, 51.
 56713*; ?*Clemmydropsis turnauensis*; Göriach; S. 46.
 58787; *Trionyx triunguis*; Schöneegg; Taf. 8, Fig. 3; S. 23.
 59789; *Trionyx triunguis*; Fohnsdorf; Taf. 8, Fig. 4; S. 24.
 59790; *Trionyx triunguis*; Fohnsdorf; Taf. 9, Fig. 1; S. 24.
 59791; Testudines indet.; Fohnsdorf; Taf. 22, Fig. 4; S. 52.
 59883; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; S. 46.
 59992; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 20, Fig. 2; S. 46.
 60000; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 20, Fig. 3; S. 47.
 60111; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 20, Fig. 4; S. 47.
 60112; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 1; S. 48.
 60113; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 2; S. 48.
 60324; *Trionyx* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 17, Fig. 4; S. 41.
 60446; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 3; S. 48.
 61626; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 4; S. 49.
 61893; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 5; S. 49.
 61894; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 6; S. 50.
 62057; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 8; S. 50.
 62058; *Testudo* sp.; Holzmannsdorfberg; Taf. 21, Fig. 7; S. 50.
 62228; *Trionyx triunguis*; Bergla; Taf. 9, Fig. 2; S. 24.
 64137; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); Feisternitz; Taf. 17, Fig. 1; S. 41.
 64138; *Trionyx* sp.; Trifail (Trbovlje); Taf. 17, Fig. 3; S. 42.

64139; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 9, Fig. 3; S. 25.
 64140; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 9, Fig. 4; S. 25.
 64141; *Trionyx triunguis*; Feisternitz; Taf. 10, Fig. 1; S. 25..
 76078; Testudines indet., Waldhof; Taf. 22, Fig. 5; S. 52.
 76139*; *Glossochelys* cf. *carusiana*; Strehlen; S. 11.
 200690; *Chelydrosis carinata*; Schönegg; Taf. 1, Fig. 4; S. 12.
 200691; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 12, Fig. 4; S. 32.
 200692; *Trionyx triunguis* (*T. hilberii*); Wies; Taf. 10, Fig. 3; S. 26.
 200693; *Trionyx triunguis* (*T. peneckeii*); Schönegg; Taf. 12, Fig. 1; S. 31.
 200694; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Feisternitz; Taf. 11, Fig. 1; S. 27.
 200695*; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Feisternitz; S. 29.
 200696*; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Feisternitz; S. 30.
 200697*; *Clemmydopsis turnauensis* (*T. riedlii*); Trifail (Trbovlje); S. 43.
 200698; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); Eibiswald; Taf. 14, Fig. 4.; S. 35.
 200699; *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*); ?Wies; Taf. 17, Fig. 2; S. 41.
 200700; *Trionyx triunguis* (*T. sophiae*); Eibiswald; Taf. 15, Fig. 3; S. 38.
 200701; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Schönegg; Taf. 13, Fig. 2; S. 33.
 200702; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Schönegg; Taf. 13, Fig. 3; S. 33.
 200703; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Schönegg; Taf. 11, Fig. 4; S. 31.
 200704; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 13, Fig. 4; S. 34.
 200705; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 13, Fig. 1; S. 33.
 200706*; *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*); Eibiswald; S. 37.
 200707; *Trionyx triunguis* (*T. siegeri*); Vordersdorf; Taf. 15, Fig. 2; S. 37.
 200708; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Feisternitz; Taf. 11, Fig. 2; S. 28.
 200709; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Feisternitz; Taf. 11, Fig. 3; S. 28.
 200710; *Trionyx triunguis* (*T. siegeri*) und *Chelydrosis* sp.; Vordersdorf; Taf. 1, Fig. 3;
 Taf. 15, Fig. 1; S. 13, 38.
 200711; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 14, Fig. 1; S. 34.
 200712; *Trionyx triunguis* (*T. petersi*); Vordersdorf; Taf. 14, Fig. 3; S. 35.
 200713*; *Clemmydopsis turnauensis*; Mataschen; S. 44.
 200797; *Trionyx* sp.; Eibiswald; Taf. 18, Fig. 1; S. 42.
 200798*; *Trionyx triunguis* (*T. hoernesii*); Feisternitz; S. 30.
 200842; ?*Chelydrosis* sp.; Muttendorfberg; Taf. 2, Fig. 1; S. 14.
 200878; *Clemmydopsis turnauensis*; Mataschen; Taf. 18, Fig. 4; Taf. 19, Fig. 1-2; S.
 44.
 200884; *Clemmydopsis turnauensis*; Mataschen; Taf. 19, Fig. 3; S. 45.
 200893; *Clemmydopsis turnauensis*; Mataschen; Taf. 19, Fig. 4; S. 45.
 200894; *Clemmydopsis turnauensis*; Mataschen; Taf. 20, Fig. 1; S. 45.

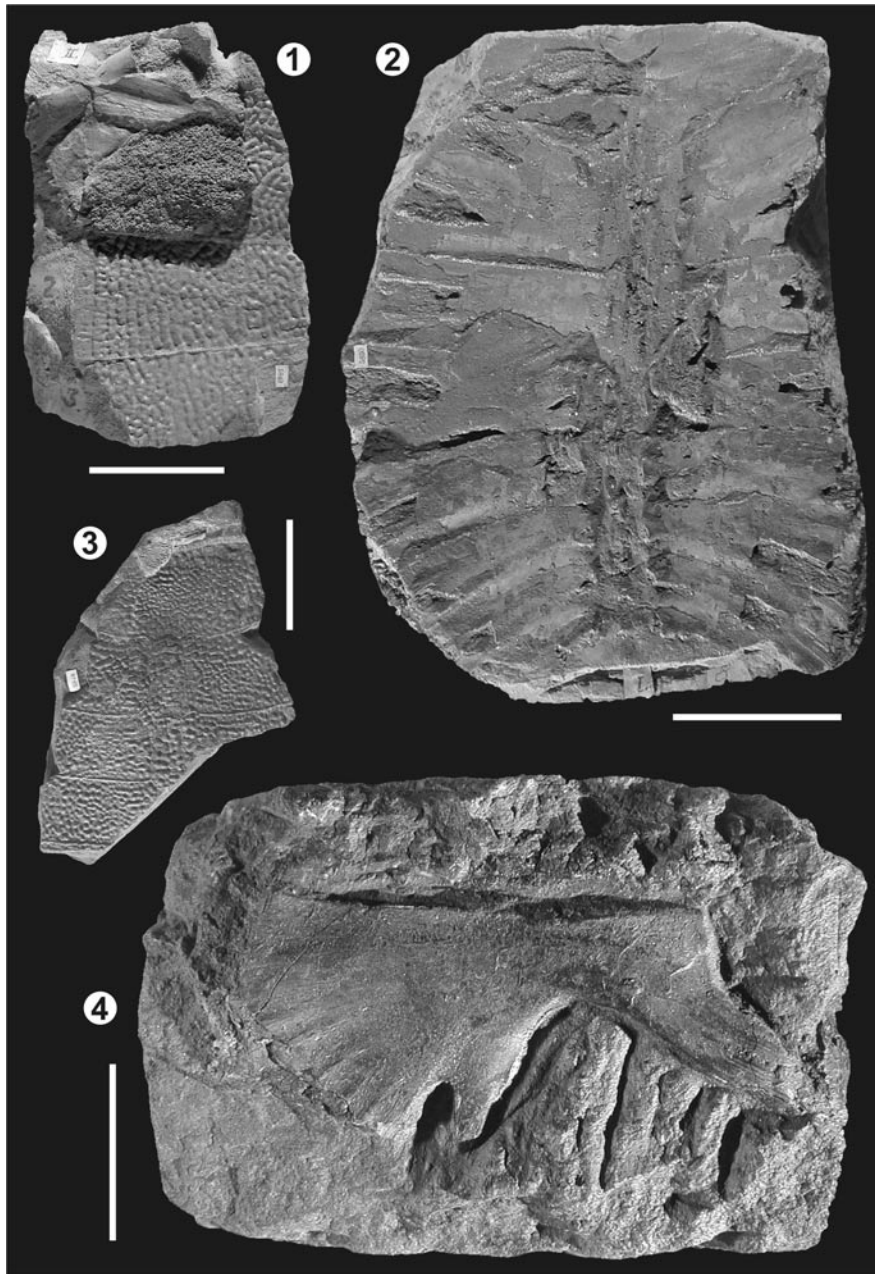
Anschrift des Verfassers:
Mag. Dr. Martin Gross
Landesmuseum Joanneum, Geologie & Paläontologie
Raubergasse 10
A-8010 Graz
e-mail: martin.gross@stmk.gv.at



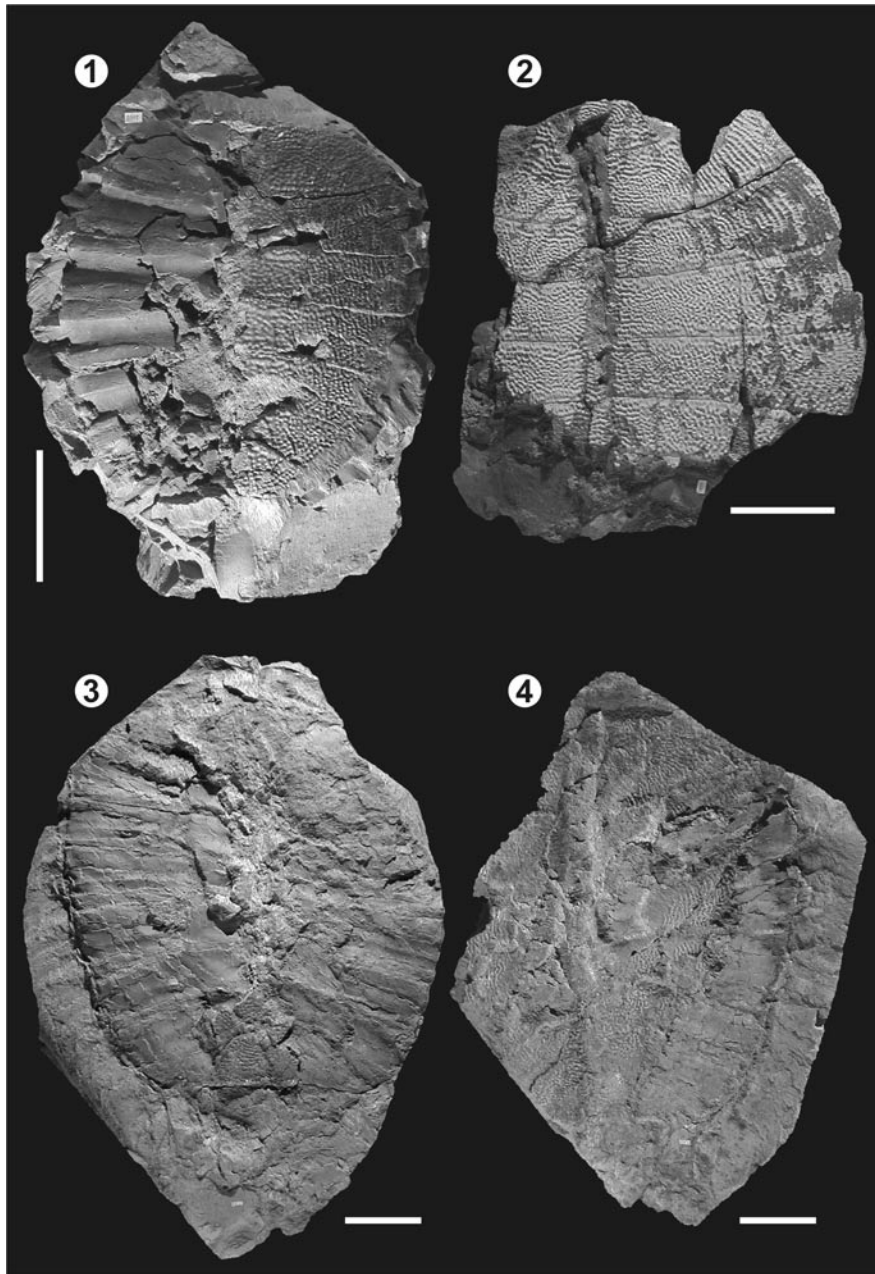
Tafel 1: Fig. 1: *Chelydropsis carinata* (Schönegg, 5882); Fig. 2: *Chelydropsis* sp. (Schönegg, 5851); Fig. 3: *Chelydropsis* sp. (Vordersdorf, 200710); Fig. 4: *Chelydropsis carinata* (Schönegg, 200690); Fig. 5: ?*Chelydropsis* sp. (Rosental an der Kainach, 56700). Balkenlänge: 50 mm.



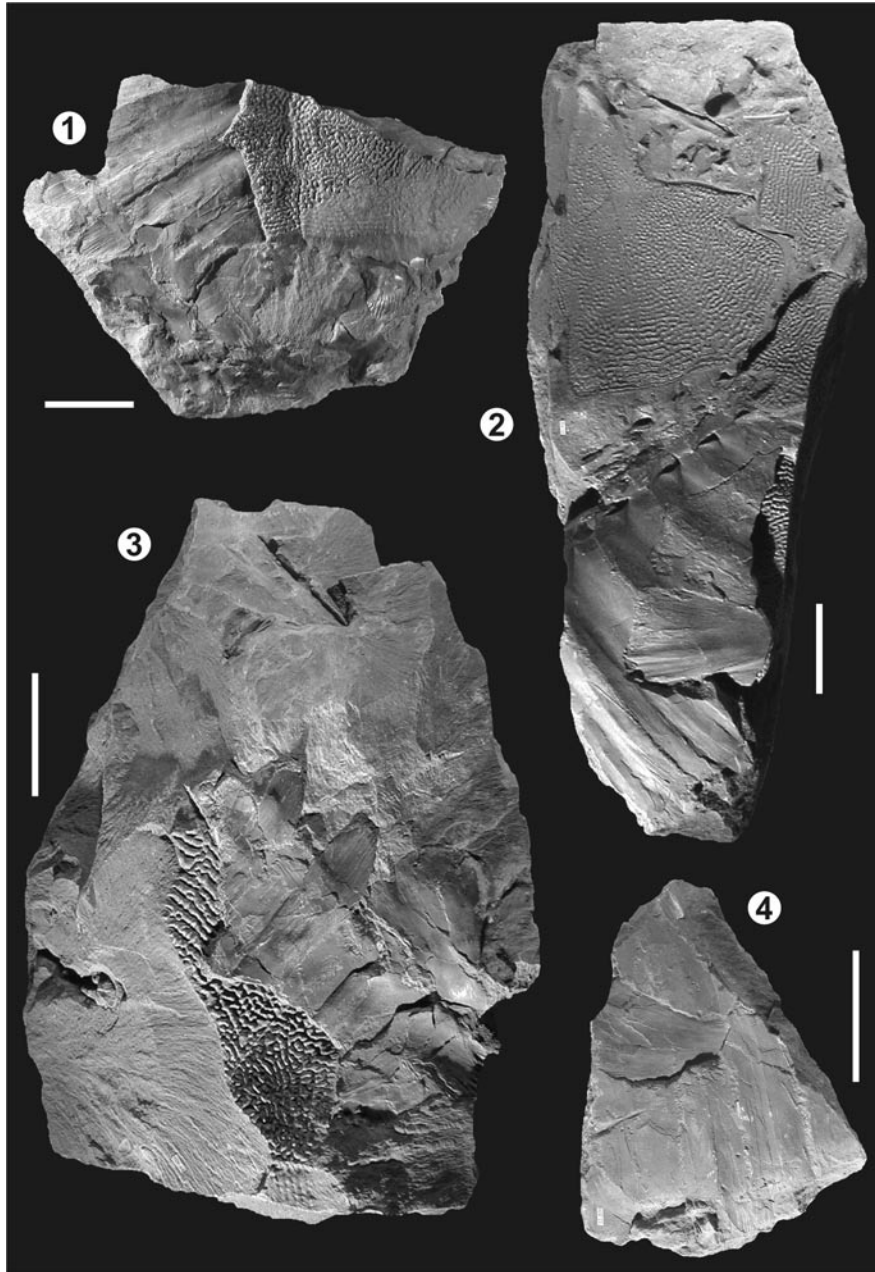
Tafel 2: Fig. 1: ?*Chelydropsis* sp. (Muttendorfberg, 200842); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Tobisegg, 5837); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Pöfing-Brunn, 5845); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Schönegg, 5846). Balkenlänge: 50 mm.



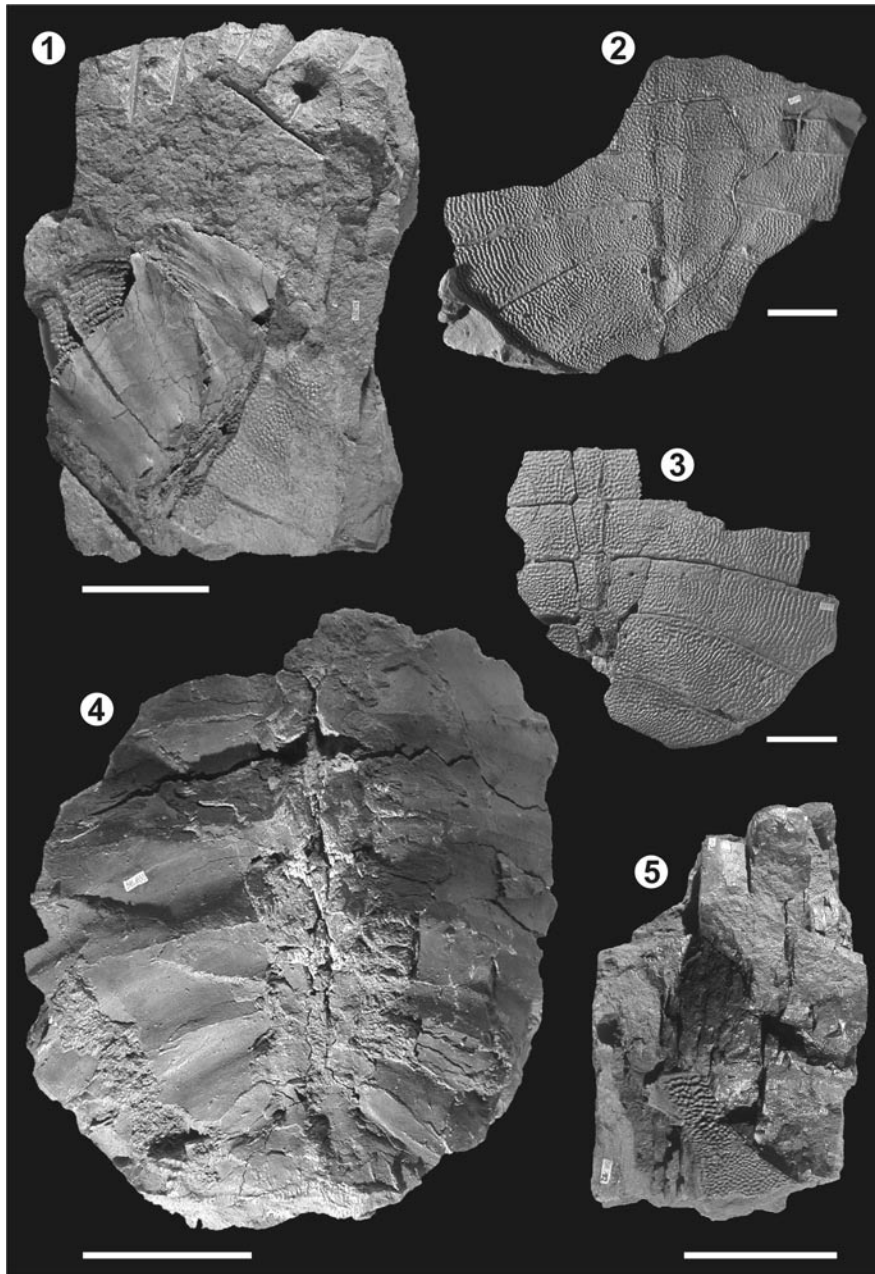
Tafel 3: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Schönegg, 5849); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Schönegg, 5850); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 5848); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Wies, 5852). Balkenlänge: 50 mm.



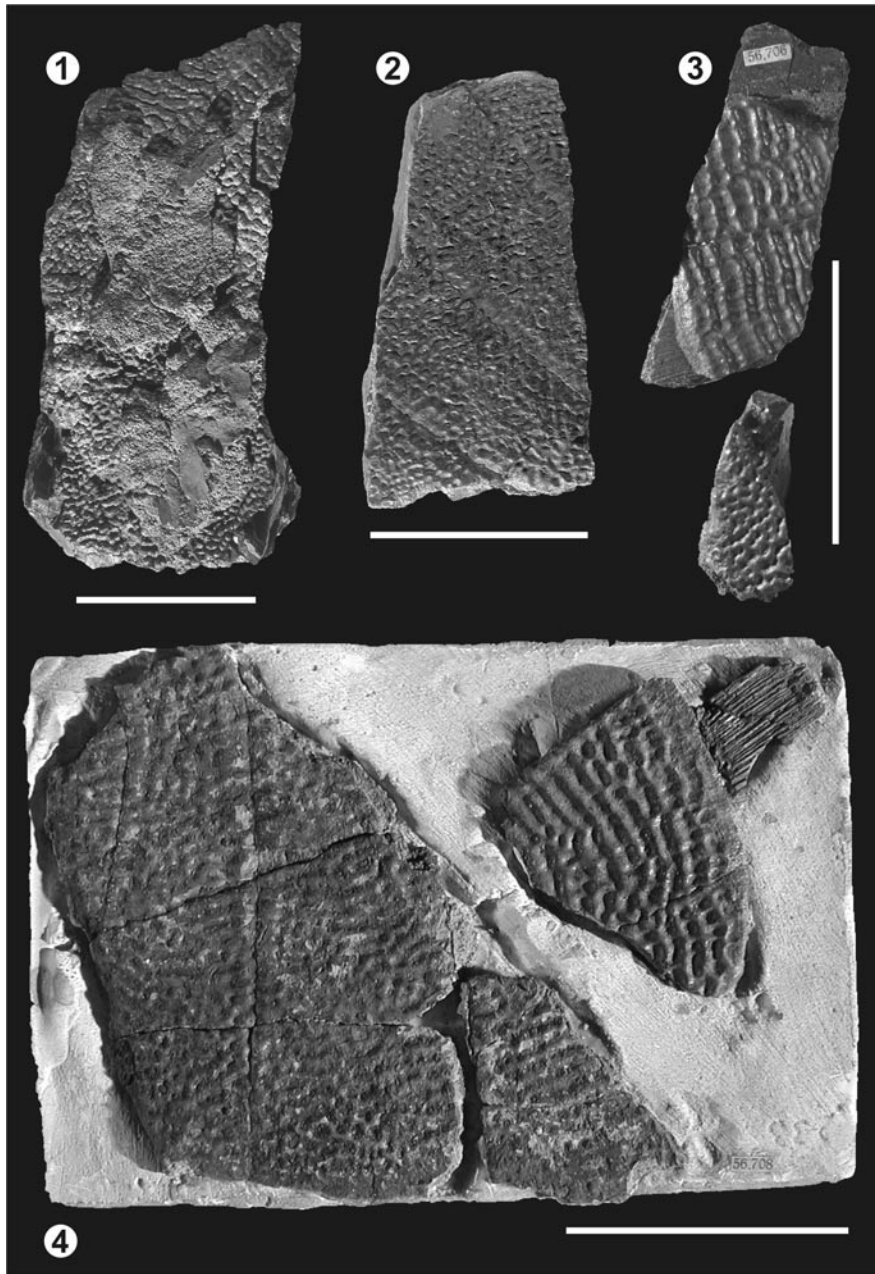
Tafel 4: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Trifail (Trbovlje), 5907); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Trifail (Trbovlje), 9191); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Trifail (Trbovlje), 11833 = 11834); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Trifail (Trbovlje), 11834). Balkenlänge: 50 mm.



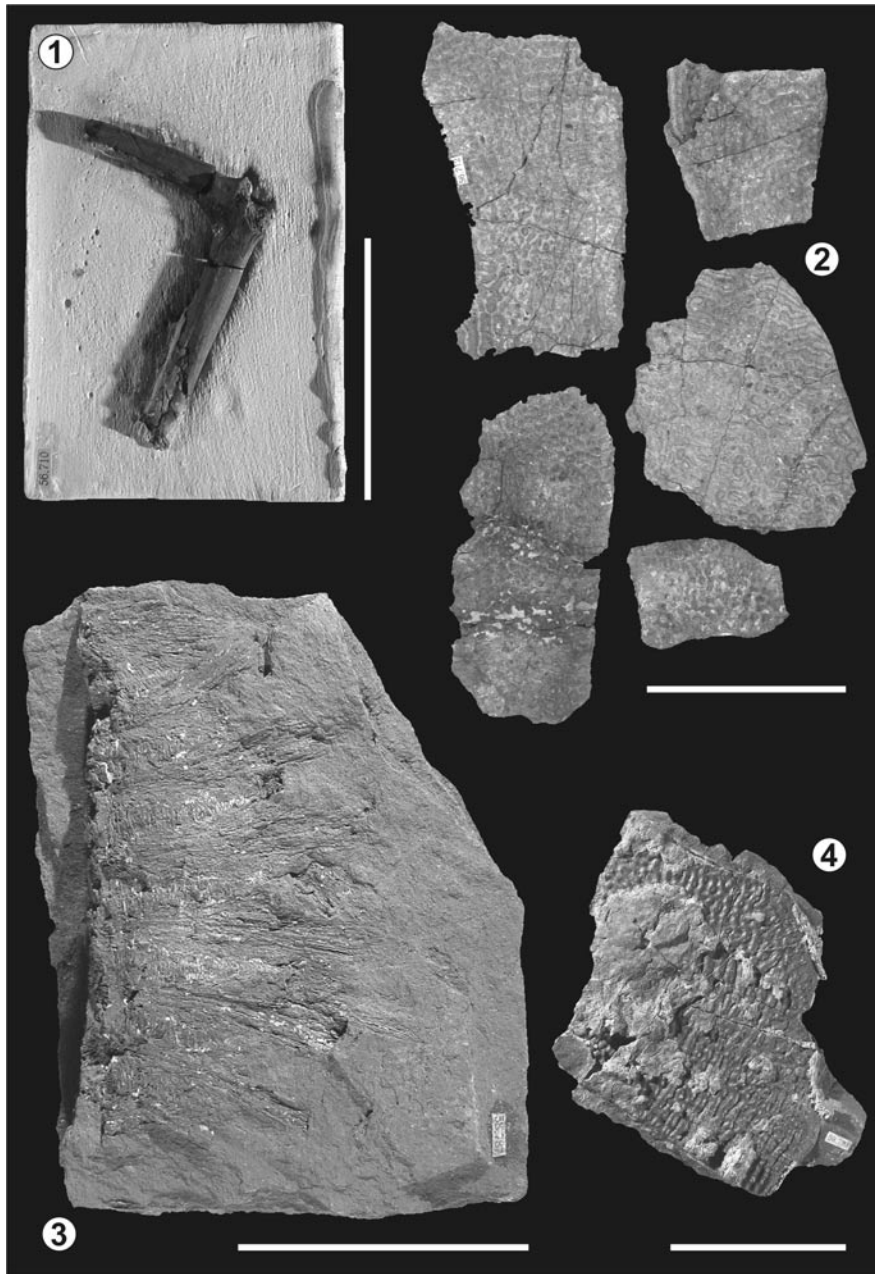
Tafel 5: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 11836); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 11837); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 11838); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 11839). Balkenlänge: 50 mm.



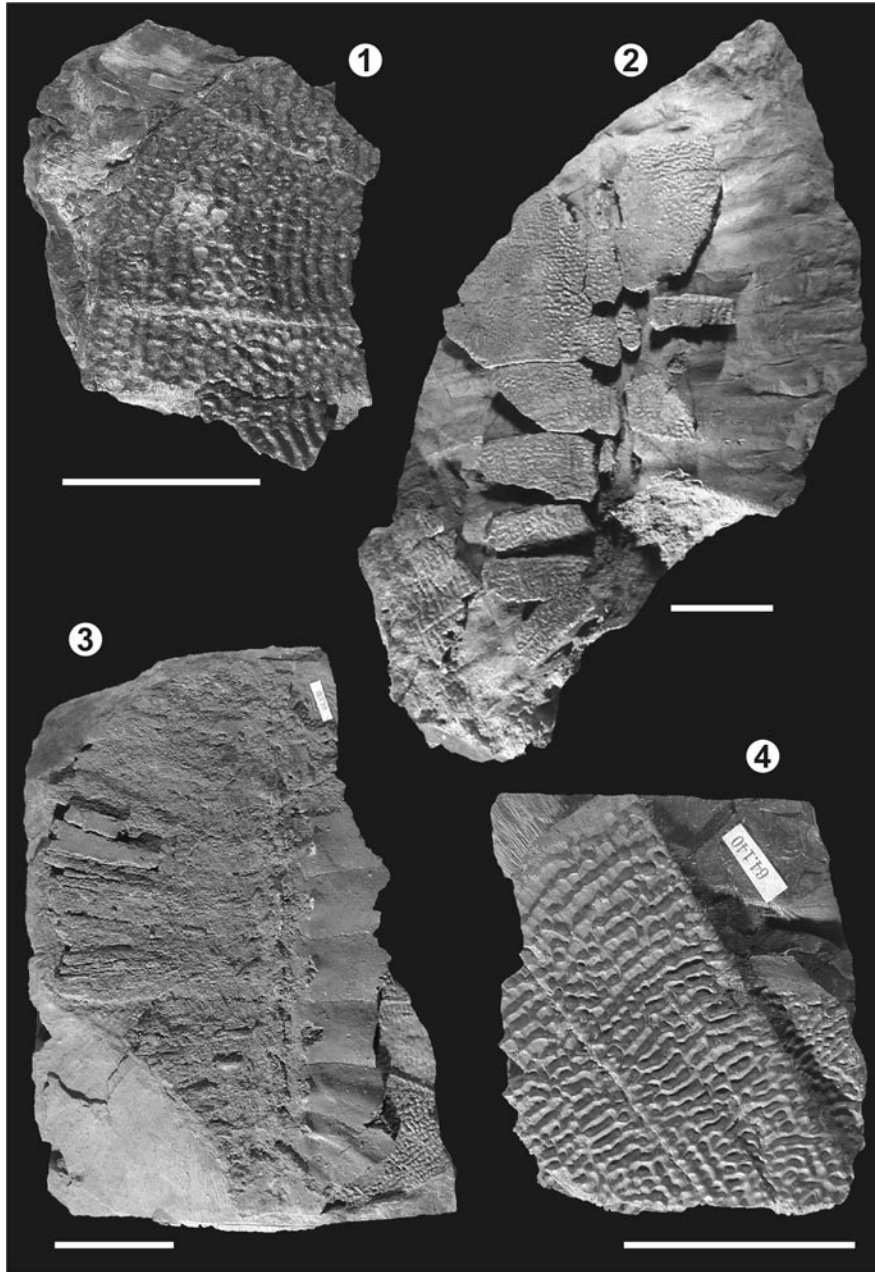
Tafel 6: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Pölfing-Brunn, 14721); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Pölfing-Brunn, 21271 = 21272); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Pölfing-Brunn, 21272); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Pölfing-Brunn, 56655); Fig. 5: *Trionyx triunguis* (Eibiswald, 56702). Balkenlänge: 50 mm.



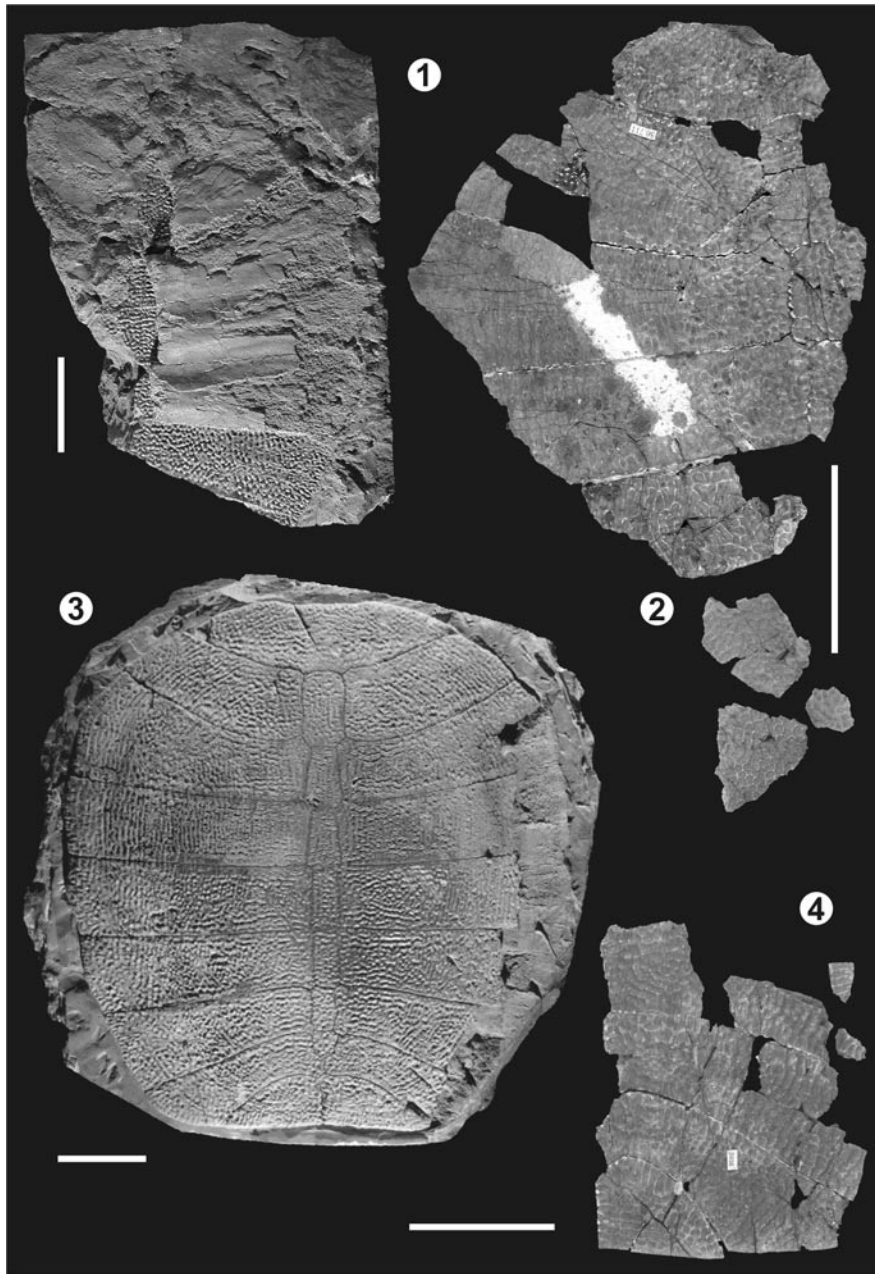
Tafel 7: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Eibiswald, 56703); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 56704); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 56706); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Göriach, 56708). Balkenlänge: 50 mm.



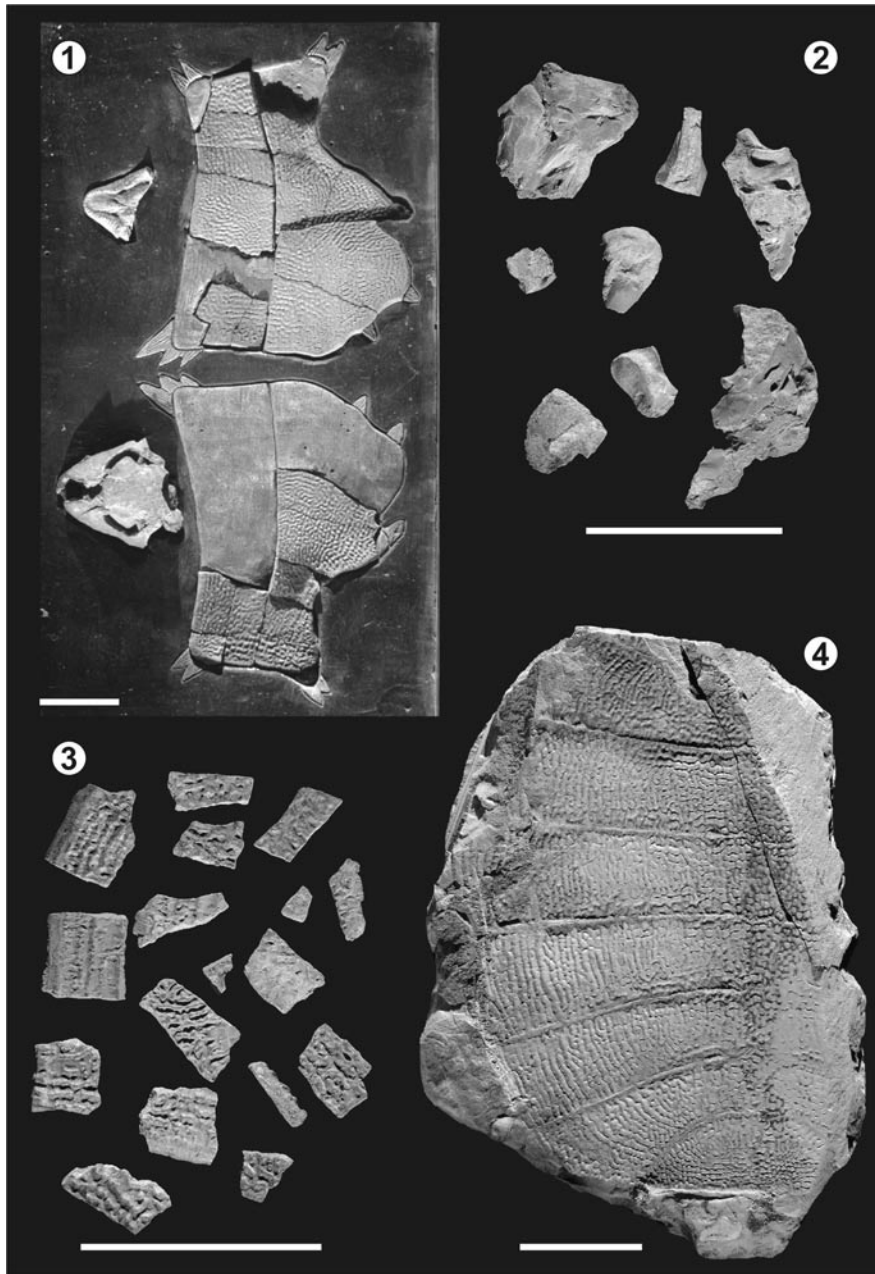
Tafel 8: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Göriach, 56710); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Göriach, 56712); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Schönegg, 58787); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Fohnsdorf, 59789). Balkenlänge: 50 mm.



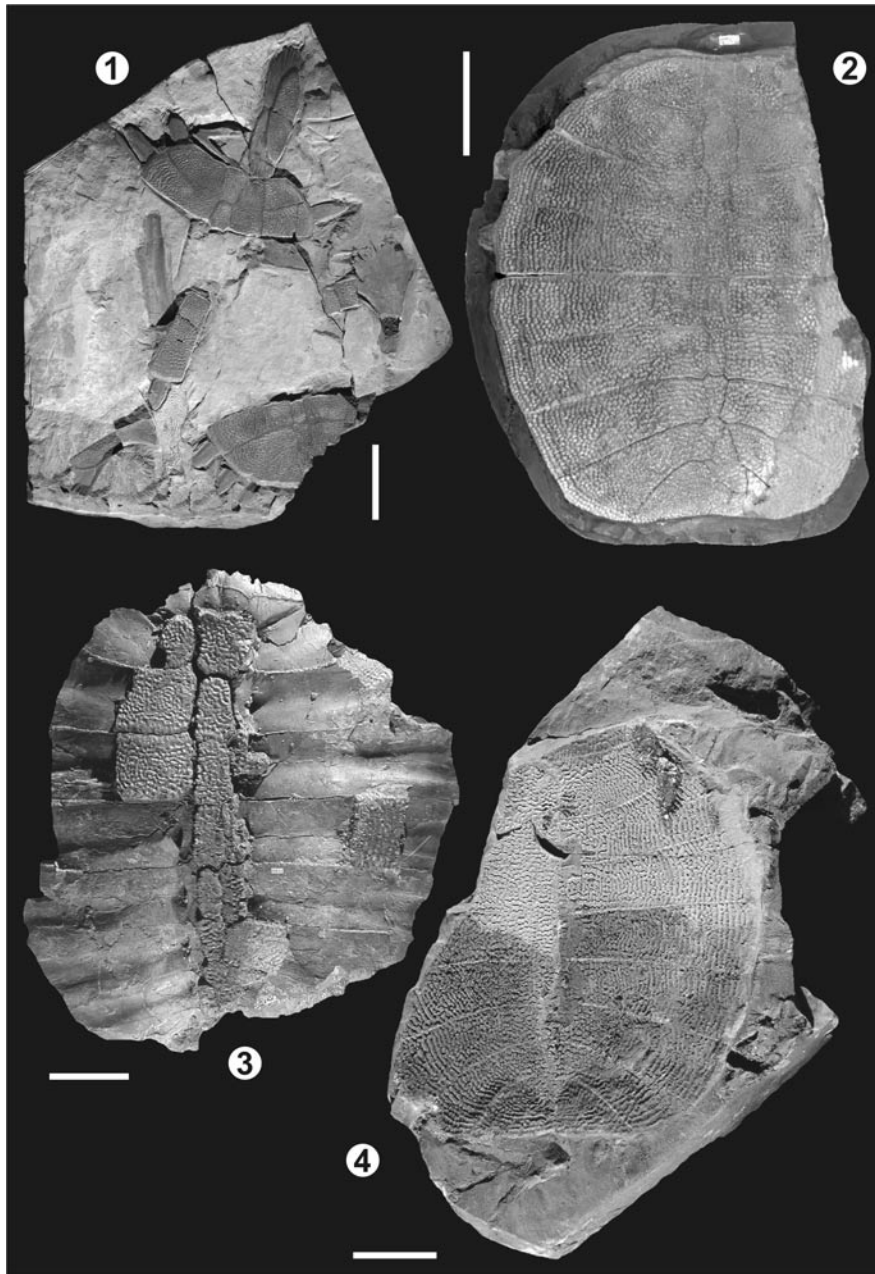
Tafel 9: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Fohnsdorf, 59790); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (Bergla, 62228); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 64139); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 64140). Balkenlänge: 50 mm.



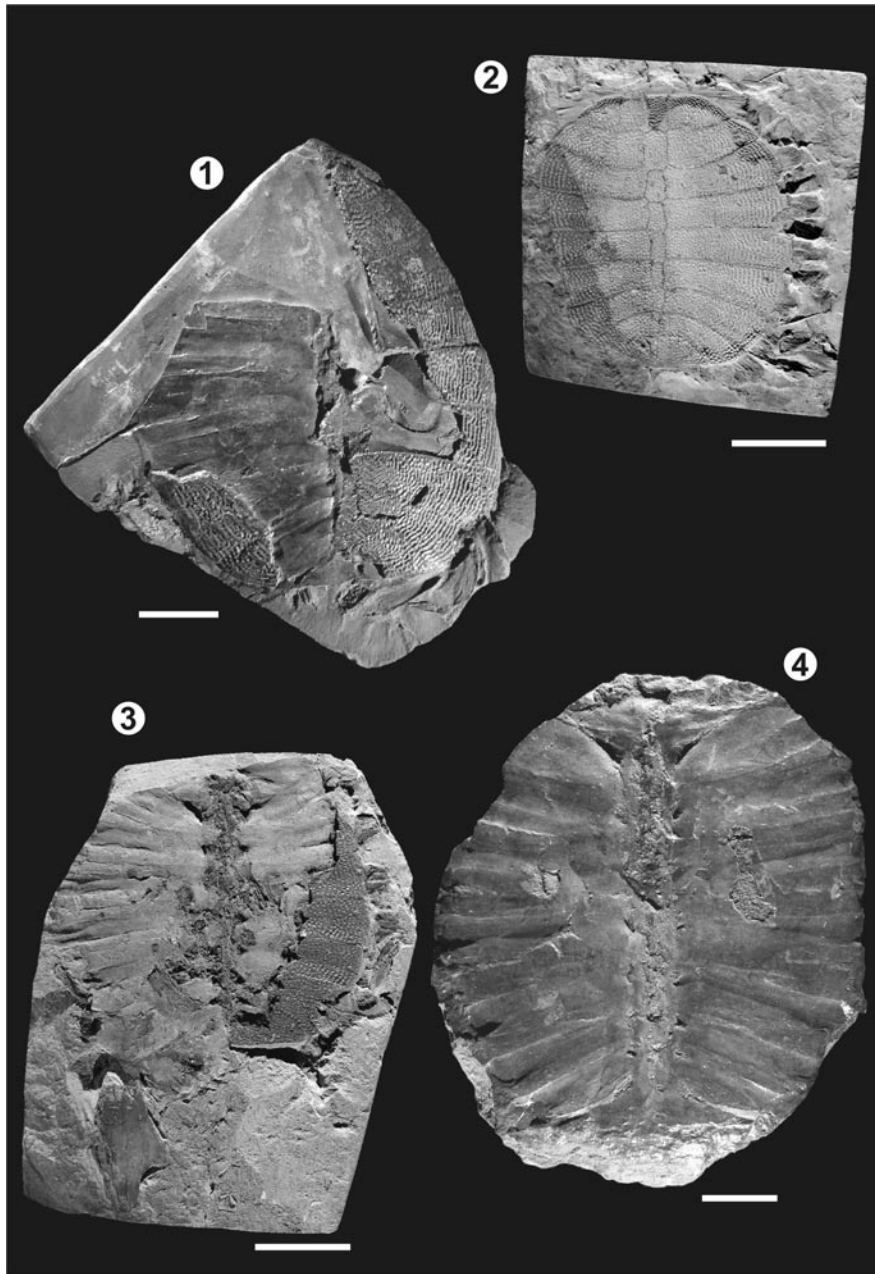
Tafel 10: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (Feisternitz, 64141); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (*T. hilberi*, Göriach, 56711); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (*T. hilberi*, Wies, 200692); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (*T. boulengeri*, Göriach, 5836). Balkenlänge: 50 mm.



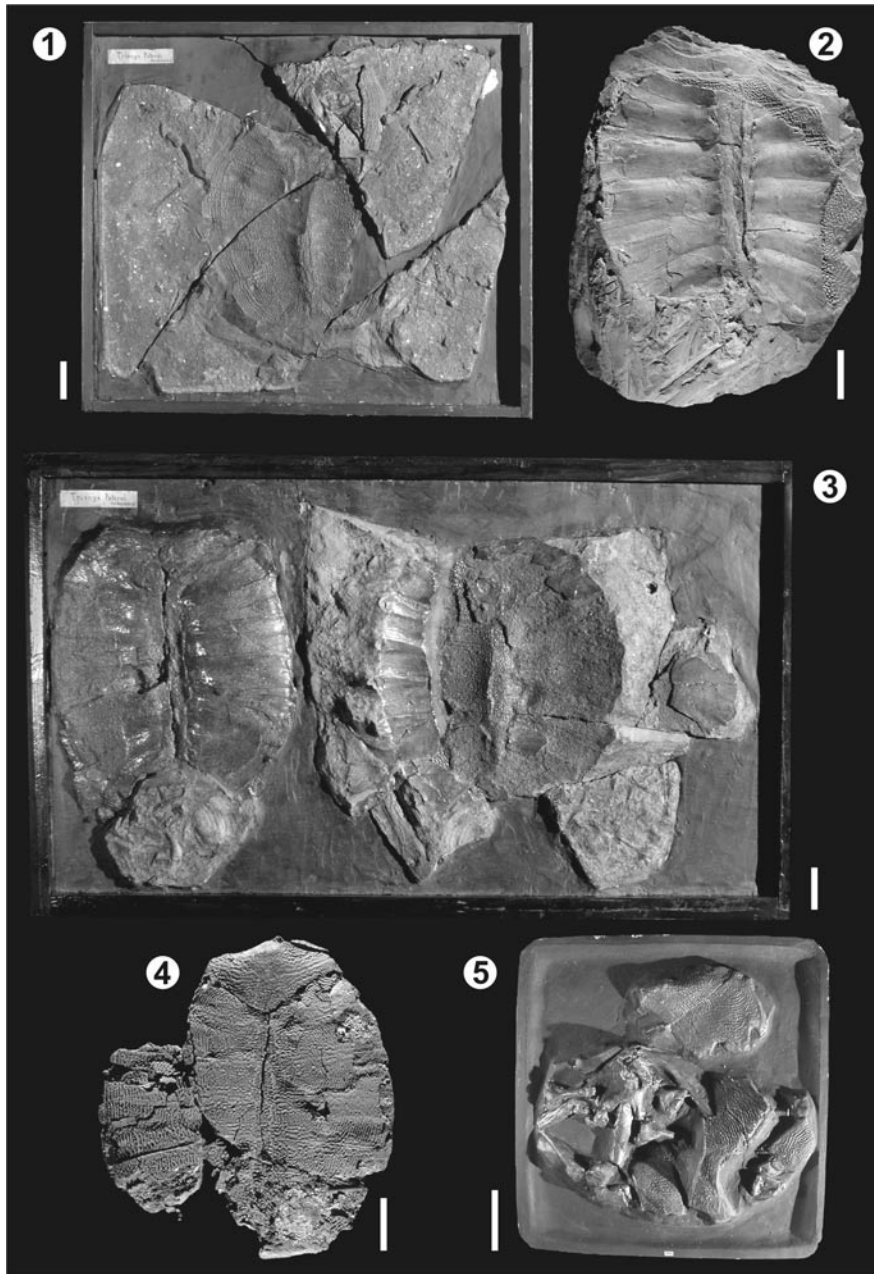
Tafel 11: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (*T. hoernes*, Feisternitz, 200694=200708=200709); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (*T. hoernes*, Feisternitz, 200708); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (*T. hoernes*, Feisternitz, 200709); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (*T. hoernes*, Schönegg, 200703). Balkenlänge: 50 mm.



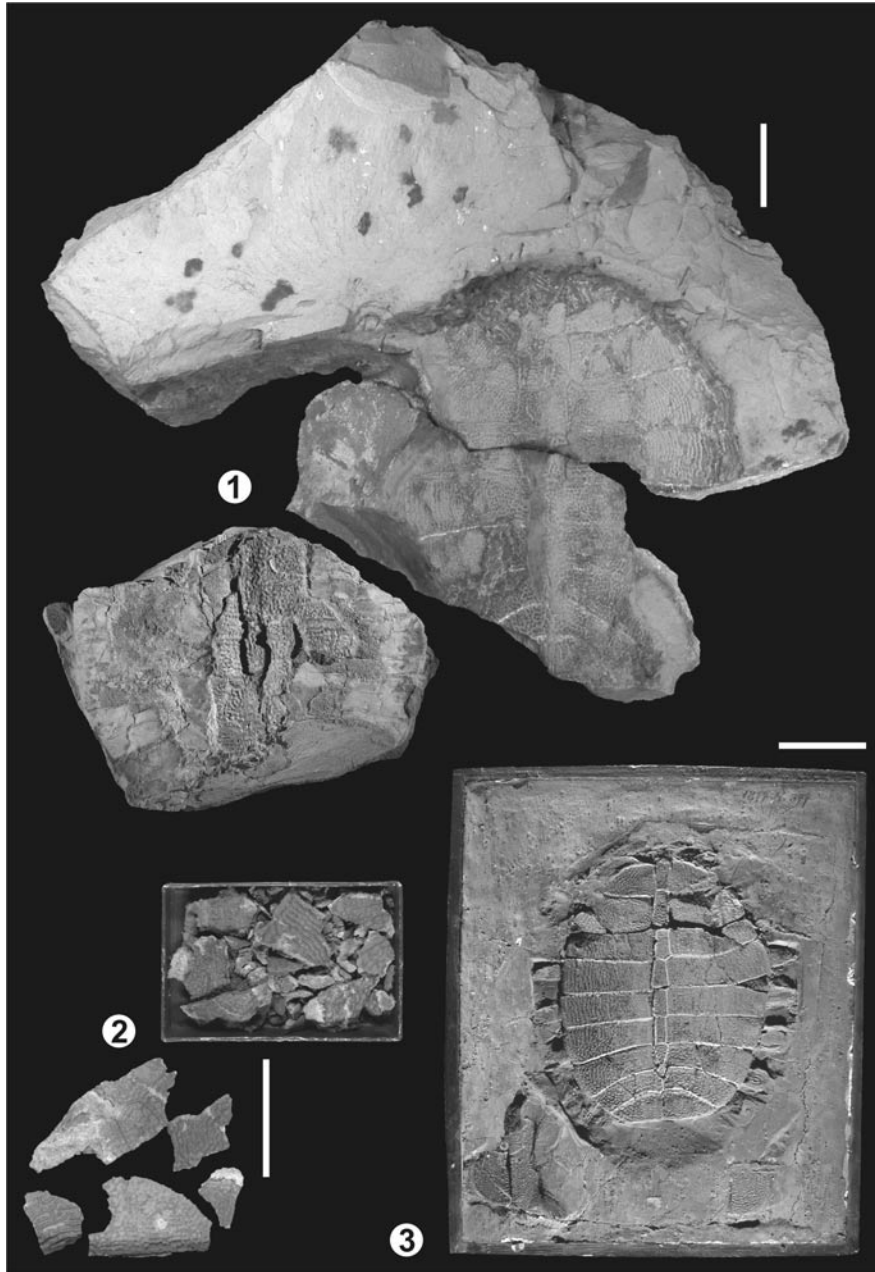
Tafel 12: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (*T. peneckei*, Schönegg, 200693); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Schönegg, 5842); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (?*T. petersi*, Trifail (Trbovlje), 11832); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Vordersdorf, 200691 = 200705). Balkenlänge: 50 mm.



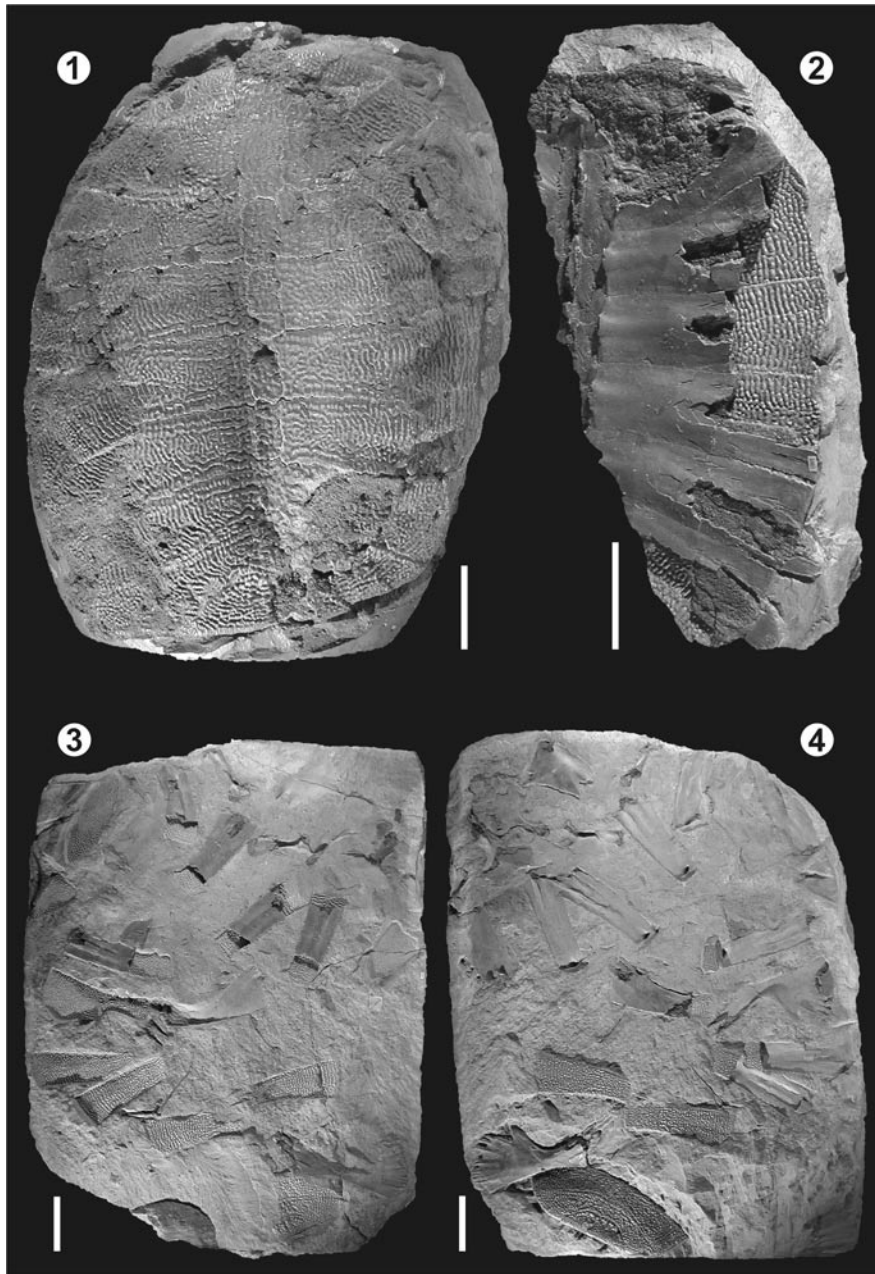
Tafel 13: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Vordersdorf, 200705); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Schönegg, 200701 = 200702); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Schönegg, 200702); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Vordersdorf, 200704). Balkenlänge: 50 mm.



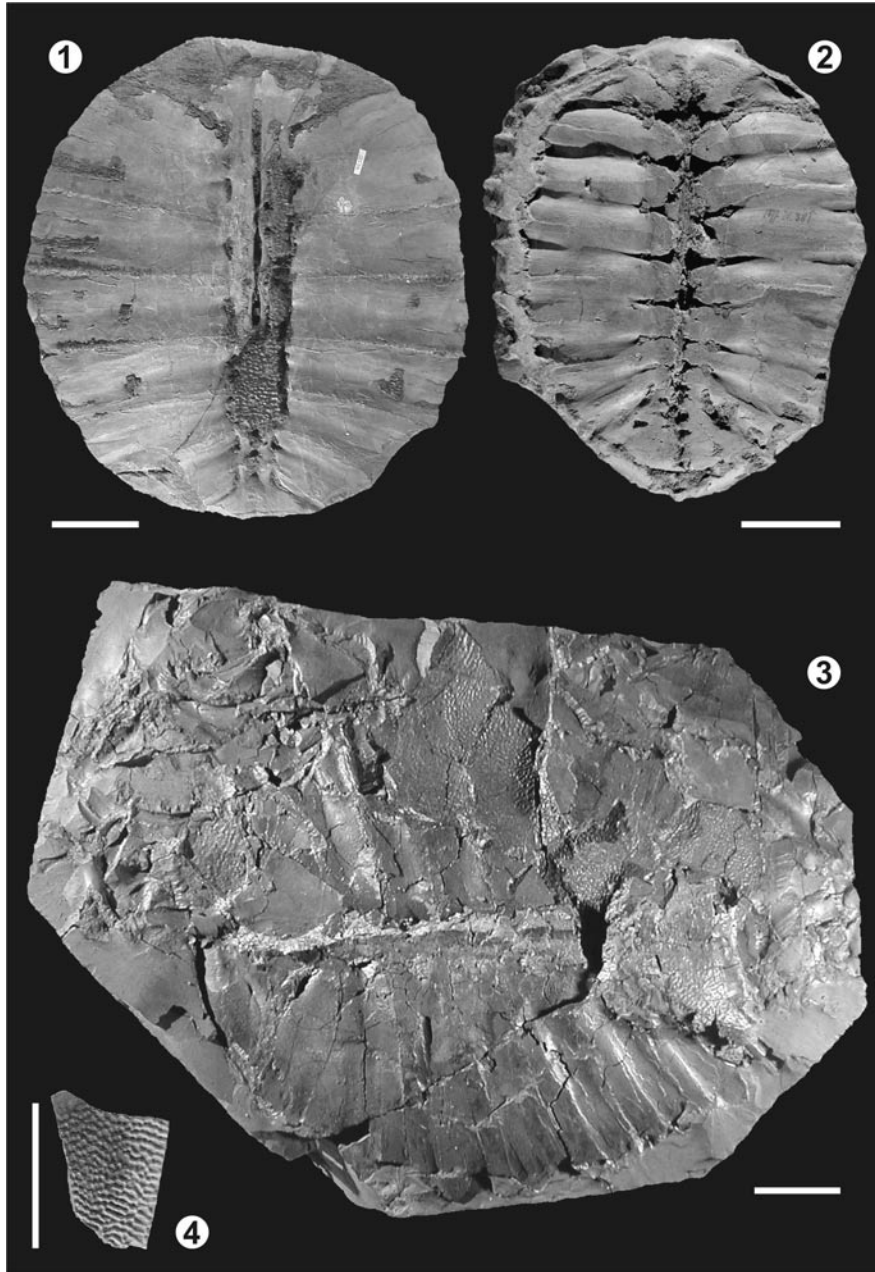
Tafel 14: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Vordersdorf, 200711); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (?*T. septemcostatus*, Feisternitz, 11835); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (*T. petersi*, Vordersdorf, 200712); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*, Eibiswald, 200698 = 5844); Fig. 5: *Trionyx triunguis* (*T. septemcostatus*, Eibiswald, 5844*). Balkenlänge: 50 mm, * = Gipsabguss.



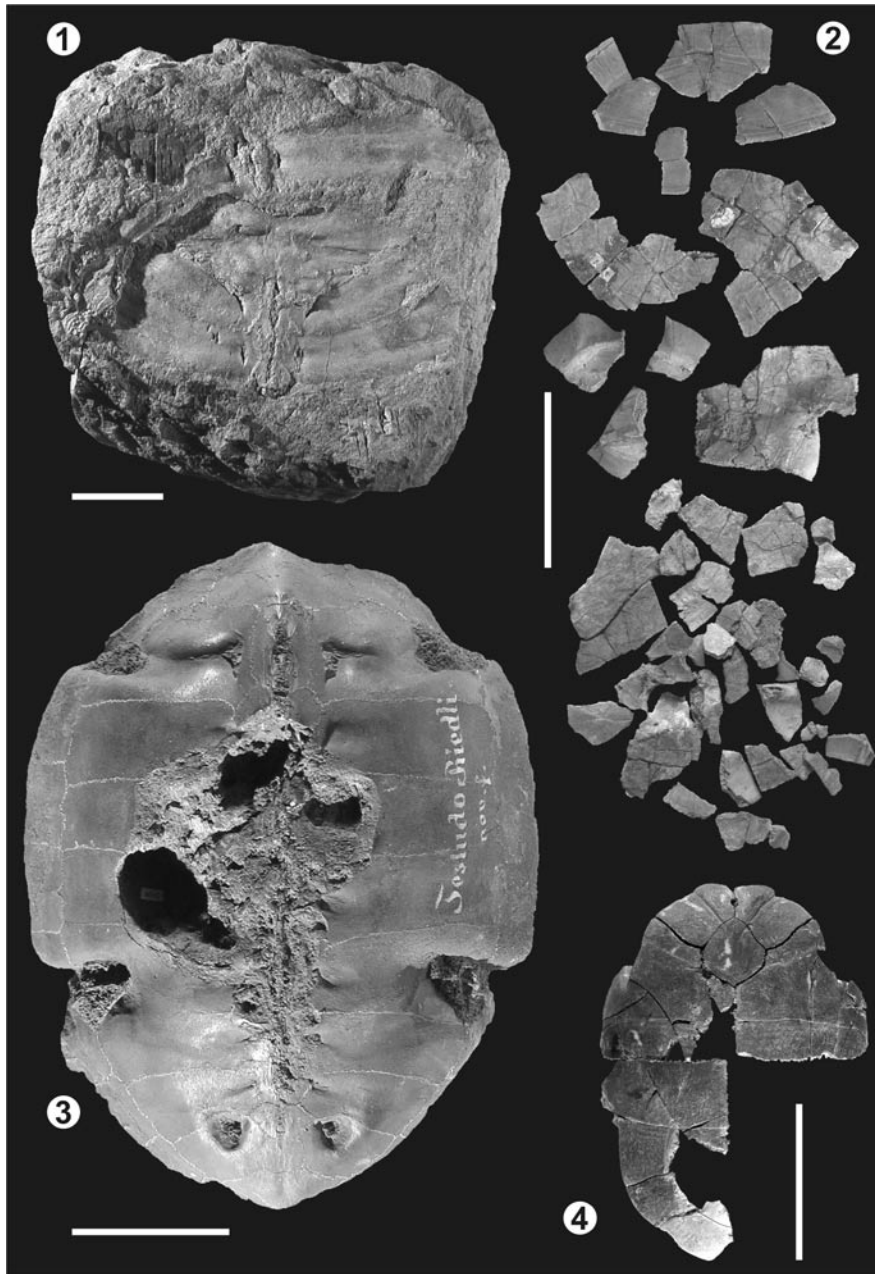
Tafel 15: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (*T. siegeri*, Vordersdorf, 200710 = 200707); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (*T. siegeri*, Vordersdorf, 200707); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (*T. sophiae*, Eibiswald, 200700). Balkenlänge: 50 mm.



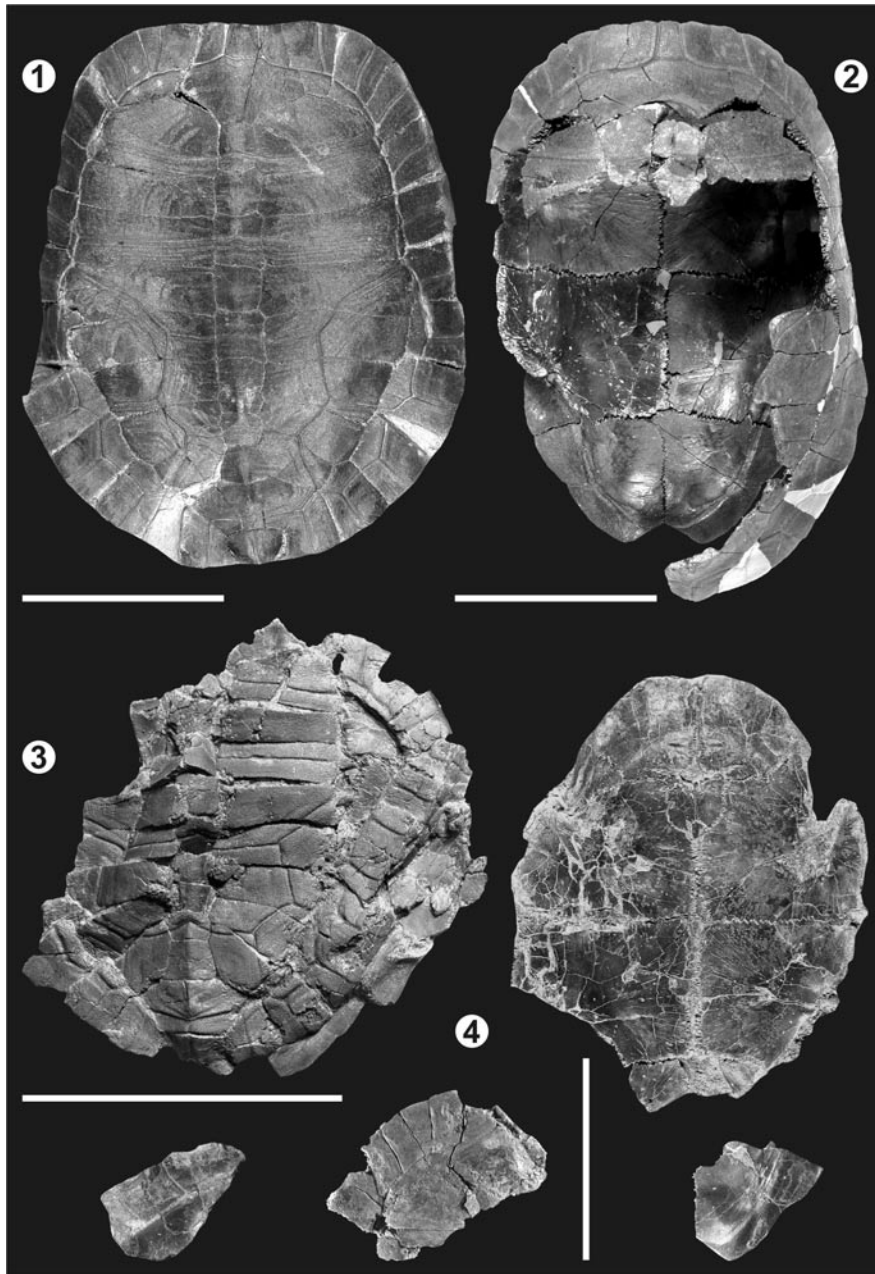
Tafel 16: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (*T. stadleri*, Trifail (Trbovlje), 11831); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*, Schönegg, 5847); Fig. 3: *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*, Schönegg, 1776 = 1777); Fig. 4: *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*, Schönegg, 1777). Balkenlänge: 50 mm.



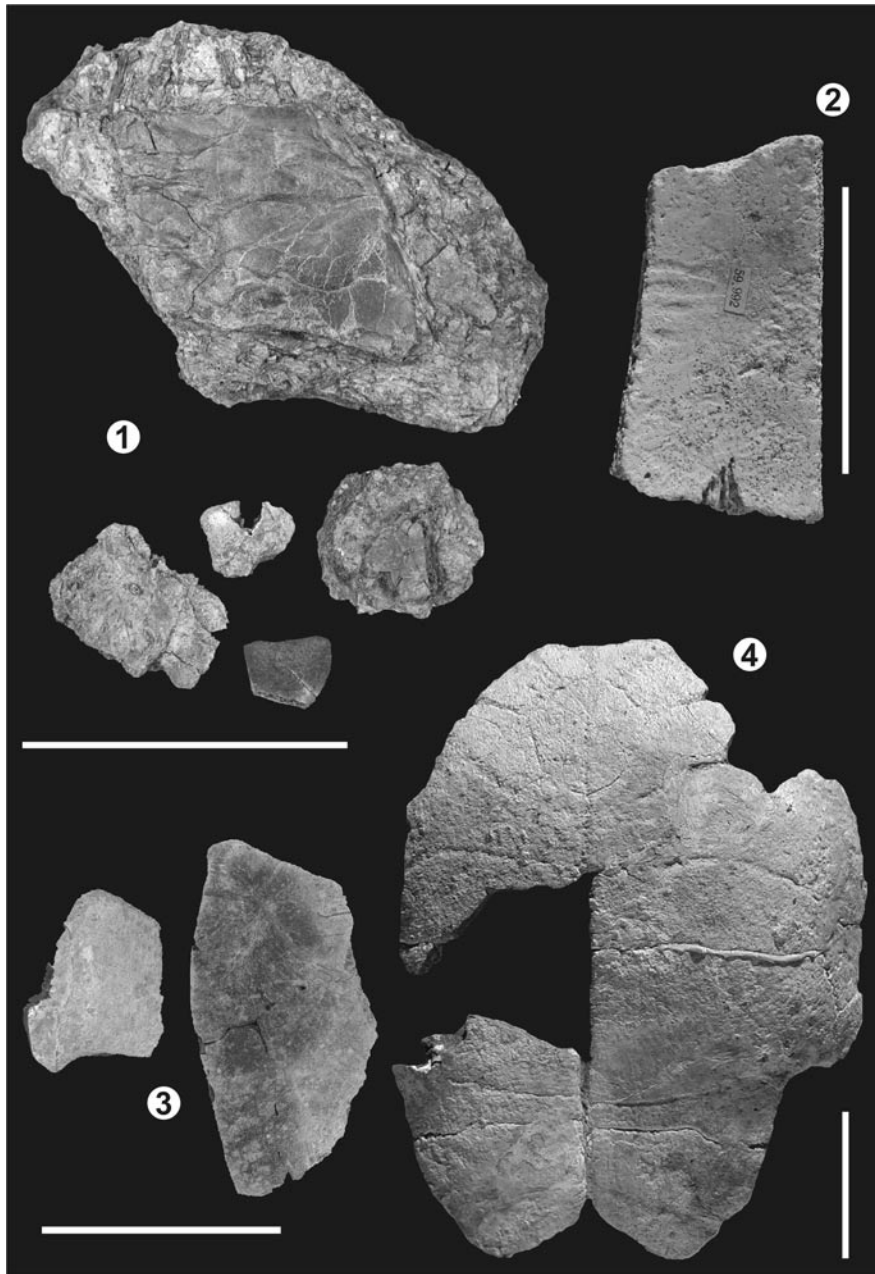
Tafel 17: Fig. 1: *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*, Feisternitz, 64137); Fig. 2: *Trionyx triunguis* (*T. stiriacus*, ?Wies, 200699); Fig. 3: *Trionyx* sp. (Trifail (Trbovlje), 64138); Fig. 4: *Trionyx* sp. (Holzmannsdorfberg, 60324). Balkenlänge: 50 mm.



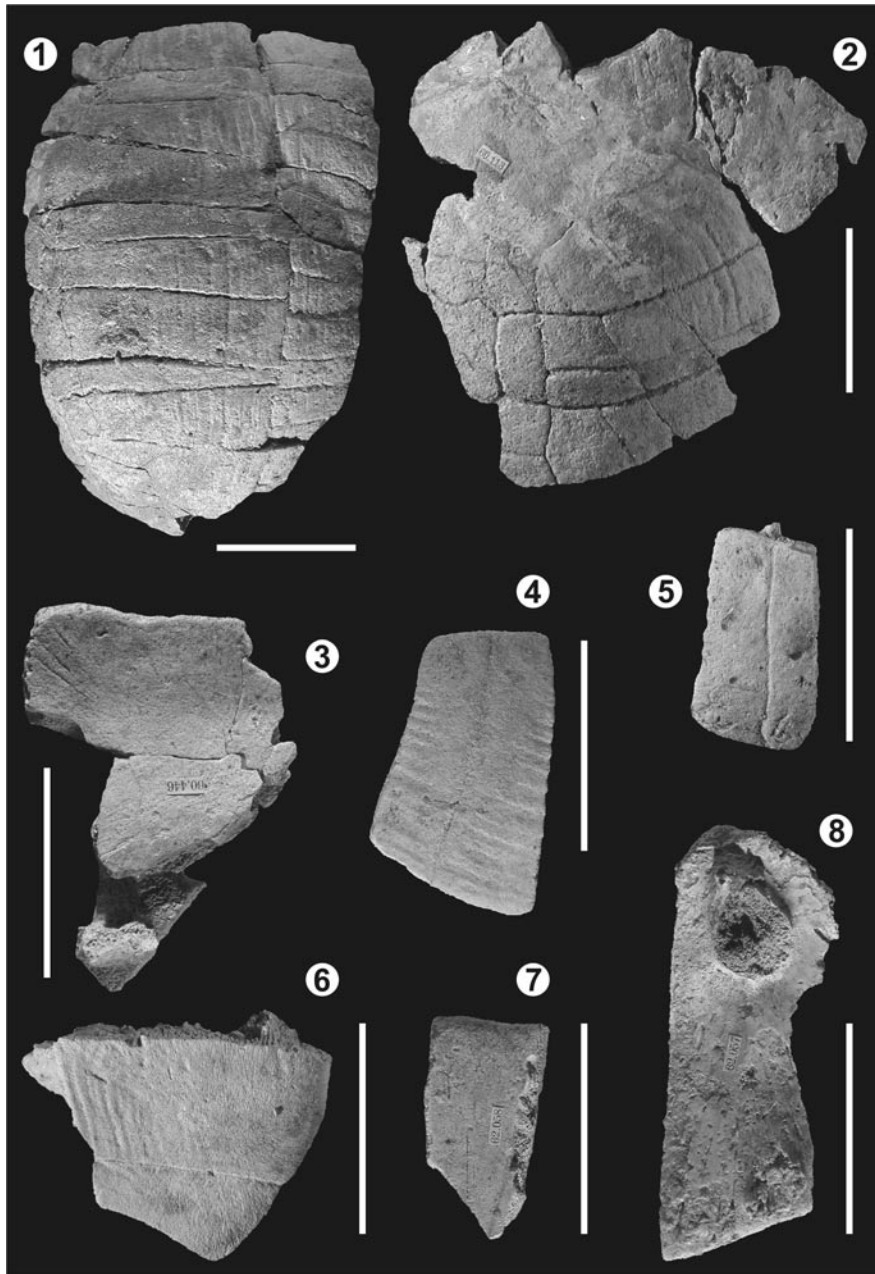
Tafel 18: Fig. 1: *Trionyx* sp. (Eibiswald, 200797); Fig. 2: *Clemmydopsis turnauensis* (Göriach, 5838); Fig. 3: *Clemmydopsis turnauensis* (*Testudo riedli*, Trifail (Trbovlje), 5908); Fig. 4: *Clemmydopsis turnauensis* (Fundstück 1994 (Plastron), Mataschen, 200878). Balkenlänge: 50 mm.



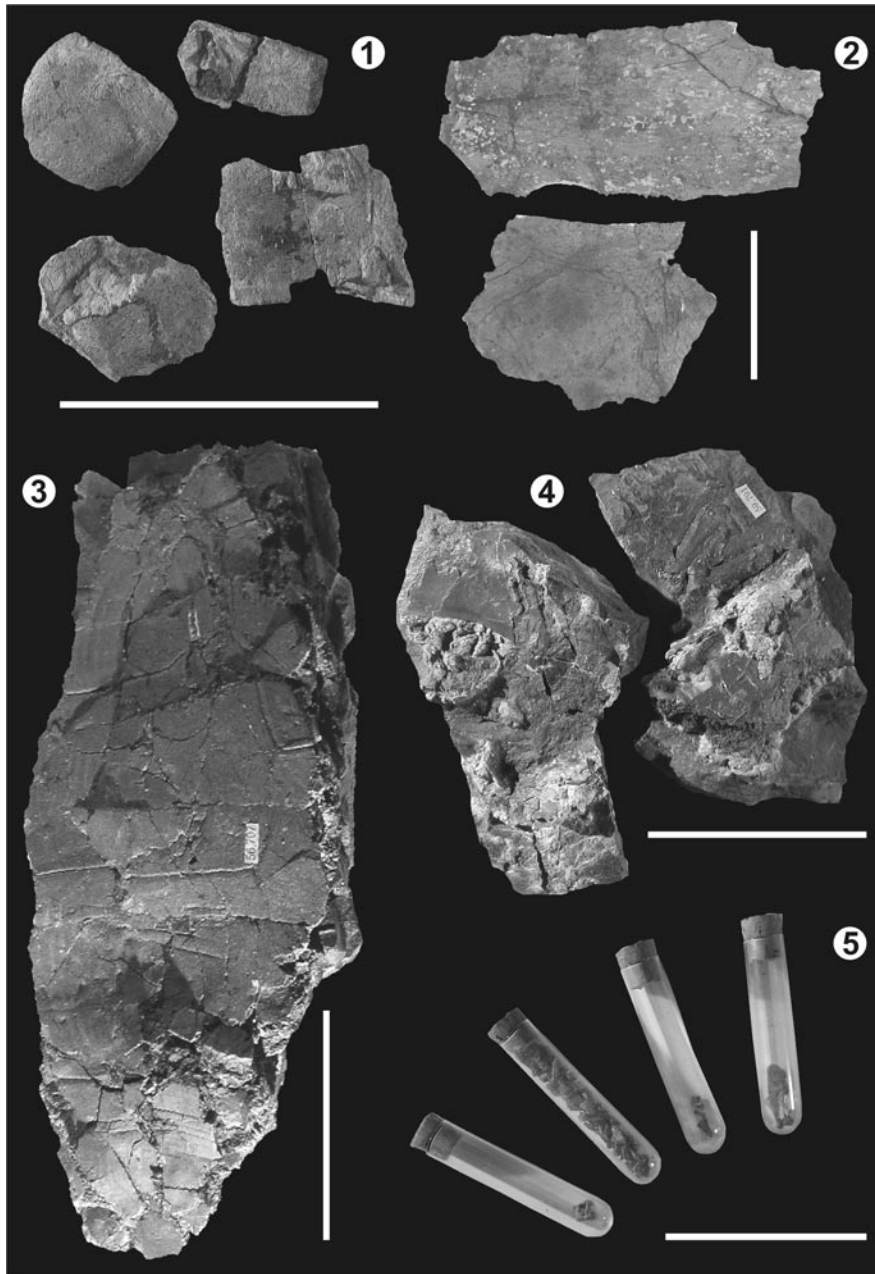
Tafel 19: Fig. 1: *Clemmydopsis turnauensis* (Fundstück 1994 (Carapax), Mataschen, 200878); Fig. 2: *Clemmydopsis turnauensis* (Fundstück 1993, Mataschen, 200878); Fig. 3: *Clemmydopsis turnauensis* (Mataschen, 200884); Fig. 4: *Clemmydopsis turnauensis* (Mataschen, 200893). Balkenlänge: 50 mm.



Tafel 20: Fig. 1: *Clemmydopsis turnauensis* (Mataschen, 200894); Fig. 2: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 59992); Fig. 3: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 60000); Fig. 4: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 60111). Balkenlänge: 50 mm.



Tafel 21: Fig. 1: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 60112); Fig. 2: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 60113); Fig. 3: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 60446); Fig. 4: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 61626); Fig. 5: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 61893); Fig. 6: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 61894); Fig. 7: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 62058); Fig. 8: *Testudo* sp. (Holzmannsdorfberg, 62057). Balkenlänge: 50 mm.



Tafel 22: Fig. 1: Testudines indet. (?Testudinoidea indet., Göriach, 56709); Fig. 2: Testudines indet. (Göriach, 56712); Fig. 3: Testudines indet. (?Emydidae indet., Eibiswald, 56707); Fig. 4: Testudines indet. (Fohnsdorf, 59791); Fig. 5: Testudines indet. (Waldhof, 76078). Balkenlänge: 50 mm.